

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Dem Ministerium untergeordnete Behörden und Anstalten

[urn:nbn:de:bsz:31-189943](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189943)

Expeditor: Michael Gaul, Kanzleirath.

1 Expedituraffistent, 5 Kanzleiaffistenten, 3 Kanzleigehilfen,
4 Kanzleidiener.

Landeskommissäre.

In Mannheim:

Albert Frech, Geh. Oberregierungsath. \oplus 2b.- \otimes 4.-PR2b-
PR2b.-PKE4.-BB.-FEL3b.

Revisor: Wilhelm Kall.

1 Kanzleidiener.

In Karlsruhe:

Emil Bechert, Geh. Oberregierungsath. S. o.

Revisor: Philipp Häfner.

1 Kanzleidiener.

In Freiburg:

Karl Siebel, Geh. Oberregierungsath. \oplus 3a.m.E.-PR2b.-
PsEL2b.

Revisor: August Kall.

1 Kanzleidiener.

In Konstanz:

Eduard Engelhorn, Geh. Oberregierungsath. \oplus a.m.E.-
PR2b.-PR2b.-WF2b.-GH3a.-RmSt2b.

1 Gehilfe, 1 Kanzleidiener.

Dem Ministerium untergeordnete Behörden und Anstalten.

I. Staatsverwaltung.

1. Bezirksämter (52).

Zum Zwecke der örtlichen Vollziehung der Aufgaben der gesammten inneren Staatsverwaltung ist das Großherzogthum in Bezirke — Amtsbezirke — abgetheilt, die eine Anzahl von Ortsgemeinden umfassen und, soweit dies nicht bei den einzelnen Aemtern besonders bemerkt ist, mit den untersten Bezirken für die Rechtspflege (Amtsgerichtsbezirken) zusammenfallen.

Die Staatsverwaltungs-Behörde für den Bezirk ist das Bezirksamt.

Die Aufgabe der Bezirksämter ist im Allgemeinen die örtliche Ausführung der vollziehenden Staatsthätigkeit, insoweit hiefür weder die Justiz noch die Finanzbehörden berufen sind.

Insbesondere gehören zu ihrem Wirkungskreis diejenigen Gegenstände, welche unter die Leitung und Aufsicht des Ministeriums des Innern fallen. Dem Ministerium des Innern unmittelbar untergeordnet, haben sie jedoch, soweit einzelne Zweige der Verwaltung anderen Ministerien unterstehen, die Anordnungen und Ersuchen der betreffenden Behörden zu vollziehen.

Das Bezirksamt ist in der Regel mit einem Beamten — Bezirksamtmann — nebst dem erforderlichen Hilfspersonal (Amtsrevident, Amtsregistrator, Aktuar u. s. w.) besetzt.

Zur technischen Berathung des Bezirksamts in Angelegenheiten der Medizinalpolizei ist für jeden Bezirk ein Bezirksarzt angestellt, der zugleich als ständiger ärztlicher Sachverständiger des Amtsgerichts zu funktionieren hat.

Das Bezirksamt besorgt die ihm zugewiesenen Staatsverwaltungs-Geschäfte theils allein, theils in Verbindung mit den Bezirksrathen.

Der Bezirksrath besteht aus 6 bis 9, durch Kenntnisse, Tüchtigkeit und Gemein Sinn ausgezeichneten Bewohnern des Amtsbezirks, welche das Ministerium des Innern je für 2 Jahre (unter alljährlicher Erneuerung der Hälfte) aus einer alljährlich von der Kreisversammlung für jeden Amtsbezirk des Kreises durch freie Wahl aus sämmtlichen, mindestens seit einem Jahre darin ansässigen und über 25 Jahre alten Staatsbürgern aufgestellt hat und welche dreimal so viel Namen enthält, als Mitglieder des Bezirksraths ernannt werden sollen.

Der Dienst eines Mitglieds des Bezirksraths ist ein Ehrenamt und unbegründete Ablehnung zieht eine Strafe bis zu 300 M. nach sich.

Der Bezirksrath entscheidet die Streitigkeiten des öffentlichen Rechtes über Heimathsrecht, Orts-Bürgerrecht und die Bürgerannahme, ferner über Bürgererwerbungen und Leistungen zu Gemeindezwecken; dann über die Beitragspflicht zu Kriegskosten und über die Vertheilung der Kriegsteilungen.

Dem Bezirksrath liegt die Entscheidung über die Leistungen zu den Kosten der Kirchen- und Schulverbände und über die Beiträge der Staatskasse zu den Gehältern der Volksschul-Lehrer ob.

Ebenso über die Beitragspflicht und das Beitragsverhältniß zur Unterhaltung der Vizinal- und Verbindungsstraßen, über Gemarkungsrechte und sonstige auf dem öffentlichen Rechte beruhende Ansprüche, soweit über solche Fragen unter mehreren Gemeinden als Gemarkungs-

inhabern Streit obwaltet; und unter derselben Voraussetzung über Wegebauten und Angelegenheiten der Bodenkultur, Anlegung von Feldwegen zc., Ausübung der Jagd, Fischerei und Benutzung des Wassers zc. Dem Bezirksrath steht schließlich die Entscheidung über Stimmberechtigung und Wählbarkeit bei Gemeinde-, Bezirks- und Kreiswahlen zu. Durch Regierungsverordnung können die Bezirksräthe noch für weitere Streitigkeiten des öffentlichen Rechtes als zuständig erklärt werden.

Die Mitwirkung und förmliche Beschlußfassung des Bezirksraths als Kollegium hat in allen jenen Staatsverwaltungs-Angelegenheiten einzutreten, in welchen das Gesetz oder eine Regierungsverordnung es besonders vorschreibt, z. B. bei Staatsgenehmigung zu Gemeindebeschüssen, Erledigung von Beschwerden gegen die Dienstführung von Gemeindebeamten, über die Zulässigkeit gewerblicher Anlagen, zu bezirkspolizeilichen Vorschriften von fortdauernder Geltung u. s. w.

Zur Verathung ist der Bezirksrath vom Amte beizuziehen in allen das Interesse des Bezirks berührenden allgemeinen Maßregeln und wo sonst dessen Gutachten von der Regierung gewünscht wird.

Der Bezirksrath versammelt sich in der Regel monatlich einmal unter dem Voritze des Bezirksbeamten zur gemeinsamen Verathung und Beschlußfassung über die von letzterem vorbereiteten Geschäftsgegenstände; er beschließt durch einfache Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit hat der Vorsizende die Entscheidung. Ein besonderer Protokollführer beurkundet die Beschlüsse.

Gegen den Inhalt eines Beschlusses des Bezirksraths kann der Bezirksbeamte, wenn er aus Gründen des öffentlichen Interesses erhebliche Bedenken hegt, Beschwerde bei höherer Behörde erheben.

Als Einzelne sind die Mitglieder des Bezirksraths berufen, die Staatsverwaltung bei der Lösung ihrer Aufgabe nach Maßgabe näherer Regierungsverordnung zu unterstützen, in welcher Hinsicht sie namentlich befugt sind, bei Handhabung der Staatspolizei und bei Aufsicht über die Ortspolizei mitzuwirken, mit dem Rechte der fürsorglichen Festnehmung bei Verbrechen und der schleunigen Vorkehrung aller zur Sicherheit der Personen und des Eigenthums geeigneten Maßregeln.

Bezirksamt Achern.

(18 Gemeinden.)

Bezirksamtmann: Moriz Seubert, Oberamtmann.

⊕3a. (x).-L.D.M.-⊕.

Revisor: Wilhelm Graf. ⊕3b.

1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Albert Heinemann, Medizinalrath.

Bezirks-Thierarzt: Albert Roth. ☉3b m. Schw.-(X)-④.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Achern.

Bezirksräthe: Isidor Striebel, Gemeinberechner in
Obersasbach.

August Roth, Kaufmann in Kappelrodeck.

Josef Lampert, Bürgermeister in Wags-
hurst.

Xaver Graf, Bürgermeister in Sasbach.

Eduard Schaaff, Apotheker in Achern.

☉3b.

Wilhelm Müller, Müller in Oberachern.

Mois Bacheberle, Seifenfabrikant in
Kienchen. ☉2-(X)-④.

Franz Xaver Kösch, Altbürgermeister in
Ottenhöfen.

Bezirksamt Abelsheim.

(21 Gemeinden.)

Bezirksamtman: Dr. Karl Ajal, Oberamtman.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Amtsdienere.

Bezirksarzt: Dr. Gustav Thomen.

Bezirks-Thierarzt: Wilhelm Müller.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Buchen.

Bezirksräthe: Andreas Zimmermann, Bürgermeister
in Leibenstadt.

Karl Klent, Lammwirth in Rosenberg.

Julius Gebelein, Rathschr. in Osterburken.

Gottfried Leiser, Rathschreiber in Sin-
dolsheim.

Franz Zimmermann, Rosenwirth in
Zimmern.

Heinrich Throm, Steuererheber in Abels-
heim.

Bezirksamt Baden.

(8 Gemeinden.)

Bezirksamtman: Wilhelm Haape, Geh. Regierungs-
rath. ☉3a.-SE§2b.

Karl Eckhard, Amtman.

Heinrich Frhr. v. Reck, Hofjunkere,
Amtman.

Polizeikommissär: Hermann Weber. HB $\text{\textcircled{3}}$ b.-SE $\text{\textcircled{3}}$ b.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 3 Aktuare, 1 Defopist,
2 Amtsdienner, 1 Polizeiwachtmeister, 1 Polizeijergeant, 22 Schutz-
männer.

Bezirksarzt: Dr. Hermann Deffinger, Medizinalrath.
X.- $\text{\textcircled{M}}$.-Oe $\text{\textcircled{F}}$ $\text{\textcircled{3}}$.

Bezirks-Thierarzt: Friedrich Braun, $\text{\textcircled{3}}$ b.m.E.- $\text{\textcircled{A}}$.- $\text{\textcircled{M}}$.
Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Baden.

Bezirksräthe: Josef Lorenz, Ambros Sohn, Landwirth
in Singheim.

Andreas Kinz, Altbürgermeister in Sand-
weier.

Markus Eller, Gemeinderath in Balg.

Johann Falk, Verwalter in Lichtenthal.

Ernst Deuttenmüller, Rentner in Baden.

Wilhelm Zabler, Schreinermeister in
Baden.

Kamill Brenner, Gasthofbesitzer in Baden.

Bezirksamt Bonndorf.

(45 Gemeinden.)

Bezirksamtman: Karl Meyer, Amtmann. P $\text{\textcircled{L}}$ A $\text{\textcircled{2}}$.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Defopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Eduard Wörner.

Bezirks-Thierarzt: Martin Sturm.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Stühlingen.

Bezirksräthe: Raimund Fris, Bürgermeister in Grafen-
hausen.

Johann Glunk, Dekonom auf Berghaus.

Mois Stadler, Müller in Schwaningen.

Fidel Fischer, Gerber in Weizen.

Friedrich Faller, Posthalter in Bonndorf.

Fidel Rothmund, Landwirth in Gwat-
tingen.

Rudolf Grüninger, Gastwirth in Stüh-
lingen.

Bezirksamt Breisach.

(21 Gemeinden.)

Bezirksamtman: Philipp Folly, Oberamtman.
P $\text{\textcircled{L}}$ A $\text{\textcircled{2}}$.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Inzipient, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Adolf Herrmann.

Bezirks-Thierarzt: Georg Steibing.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Breisach.

Bezirksräthe: Alfred Schub, Altbürgermeister in Achkarren.

Franz Maier, Müller in Gottenheim.

Georg Boffert, Landwirth in Bischofsingen.

Georg Jakob Hüglin, Gemeinderath in Königschaffhausen.

Adolf Müller, Fabrikant in Breisach.

Viktor Ehret, Landwirth in Merdingen.

Christian Augele, Landwirth in Thringen.

Robert Vanderer, Weinhändler in Rothweil.

Bezirksamt Bretten.

(23 Gemeinden.)

Bezirksamtman: Emil Killinger, Oberamtman.

⊕3a.-L.D.A.-⊙.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Inzipient, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Josef Janzer, Medizinalrath. ⊕3a.-L.D.A.-⊙.

Bezirks-Thierarzt: Karl Kohlhepp.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Bretten.

Bezirksräthe: Friedrich Withum, Bürgermeister in Bretten.

Philipp Greiner, Adlerwirth in Münzesheim.

Anton Göpferich, Kaufmann in Neibshheim.

Heinrich Zentner, Gemeinderath in Spranthal.

Bernhard Lindner, Kaufmann in Bretten.

Karl Eberbach, Gemeinderath in Bretten.

Jakob Keller, Bürgermeister in Zaisenhhausen.

Karl Heinrich Brauch, Bürgermeister in Wöfingen.

Bezirksamt Bruchsal.

(30 Gemeinden.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Bruchsal und Philippsburg.]

Bezirksamtmann: Koderich Straub, Oberamtmann.

⊕3a.

Karl Hörst, Amtmann.

Revisor: Michael Uehlein.

1 Registrator, 3 Aktuare, 1 Kanzleigehilfe, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Ludwig Klehe, Medizinalrath. ⊕3b m.

Schw.-⊗.-⊕.-⊗2w.

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Jul. Blume in Philippsburg. ⊕3b.

Bezirks-Thierarzt: August Lydtin. ⊗1.-⊕.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Bruchsal.

Bezirksräthe: Josef Frank, Stadtrath in Bruchsal.

Wilhelm Schrag, Fabrikant in Bruchsal.
Johann Georg Feldmann, Altbürgermeister in Helmsheim.

Jakob Geuder, Bürgermeister in Ubstadt.

Hieronymus Stöckel, Privatmann in Wiefenthal.

Joh. Gg. Frey, Kaufmann in Bruchsal.

Wilhelm Hellriegel, Rathschreiber in Büchenau.

Rudolf Schmitt, Bürgermeister in Huttenheim.

Anton Hammer, Bürgermeister in Obenheim.

Bezirksamt Buchen.

(49 Gemeinden.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Buchen und Wallbüren.]

Bezirksamtmann: Hans Wild, Oberamtmann. PLOA.

1 Amtsgehilfe, 2 Revidenten, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Inzipient, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Karl Brenzinger, Medizinalrath. ⊗1.

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Hans Eckert in Wallbüren.

- Bezirks-Thierarzt: Gustav Gehri.
 Amtskasse: für die Gemeinden des Amtsgerichts-Bezirks
 Buchen, vereinigt mit dem Finanzamt
 Buchen;
 für die Gemeinden des Amtsgerichts-Bezirks
 Walldürn, vereinigt mit dem Finanzamt
 Wertheim.
- Bezirksräthe: Heinrich Herth, Stadtschreiber in Buchen.
 Robert Link, Kaufmann in Mudau.
 Johann Leist, Landwirth in Göppingen.
 Franz Herold, Grünbaumwirth in Wald-
 stetten.
 Gustav Girich, Mechaniker in Harbheim.
 Otto Stalf, Kaufmann in Walldürn.
 Konrad Hemberger, Wirth in Reisenbach.
 Ludwig Fichtl, Revierförster in Bödigheim.

Bezirksamt Bühl.

(28 Gemeinden.)

Bezirksamtman: Herm. v. Rotteck, Oberamtman.
 ⚬3a.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Defopist, 1 Amtsdienier.

Bezirksarzt: Sebastian Moser, Medizinalrath. ⚬3b.
 m. Schw. - (x) - (w) - (z) 2w.

Bezirks-Thierarzt: Max Berger.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Baden

Bezirksräthe: Gustav Berger, Kaufmann in Schwarzach.

Franz Wild, Bürgermeister in Weitenung.

Mois Schneider, Bürgermeister in Kappel-
 windeck.

Anton Walterspiel, Kaufmann in Stein-
 bach.

Eduard Knörr, Altbürgermeister in Bühl.
 ⚬3b.

Theodor Kern, Gemeinderath in Bühlerthal.

August Mezger, Bürgermeister in Otters-
 weier.

Ignaz Ganter, Kronenwirth in Ober-
 wasser.

Bezirksamt Donaueschingen.

(39 Gemeinden.)

Bezirksamtmann: Dr. Karl Krens, Oberamtmann.
⊕3a.1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Defopist,
1 Amtsbiener.Bezirksarzt: Dr. Wilhelm Hauser, Medizinalrath.
⊕3b.

Bezirks-Thierarzt: Lorenz Fischer.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Donaueschingen.

Bezirksräthe: Herm. Fischer, Bürgermeister in Donau-
eschingen.Emil Fürst, Oberförster in Geislingen.
S. u.Sch. Weißhaar, Kunstmüller in Bräun-
lingen.Konrad Marx, Bürgermeister in Una-
dingen.

Fidel Ganter, Gemeinderath in Hüfingen.

Math. Glunz, Bürgermeister in Ober-
halbingen.

Friedrich Wick, Gemeinderath in Blumberg.

Karl Seltenreich, Gemeinderath in Do-
naueschingen.

Bezirksamt Durlach.

(21 Gemeinden.)

Bezirksamtmann: Wilhelm Holzmann, Geh. Re-
gierungsrath. ⊕3a.

Revisor: Johann Philipp Schmitt. ⊕3b.

1 Amtsgehilfe, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Amtsbiener.

Bezirksarzt: Dr. Jakob Reichert, Medizinalrath. ⊕3b
m. Schw.-⊗.-⊕.

Bezirks-Thierarzt: Julius Faber.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Bretten.

Bezirksräthe: Albert Wagner, Bürgermeister in Berg-
hausen.

Albert Grimm, Fabrikant in Durlach.

Viktor Frhr. v. Schilling, Kammerjunfer,
Grundherr in Hohenwettersbach. S. o.

Bezirksräthe: Heinrich Vogel, Bürgermeister in Stupferich. Ⓞ.
 Wilhelm Bleidorn, Rentner in Durlach.
 Theodor Baumann, Gemeinderath in Königsbach.
 Gustav Schäfer, Rentner in Singen.
 Lorenz Dehm, Maurermeister in Wöschbach.

Bezirksamt Eberbach.

(24 Gemeinden.)

Bezirksamtmann: Anton Beck, Oberamtmann.

Revisor: Friedrich Laux. Ⓞ3b.

1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Inzipient, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Rudolf Fröhlich.

Bezirks-Thierarzt: Albert Wafmer.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Mosbach.

Bezirksräthe: Jakob Heißner, Bürgermstr. in Weisbach.
 Friedrich Konrath, Kaufmann in Eberbach.

Friedrich Platt, Fabrikant in Eberbach.

Jakob Haas jg., Landwirth in Waldlagenbach.

Jakob Hofmann, Bürgermeister in Schönbrunn.

Philipp Zimmermann, Bürgermeister in Pleutersbach.

Bezirksamt Emmendingen.

(38 Gemeinden.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Emmendingen und Kenzingen.]

Bezirksamtmann: Karl Salzer, Geh. Regierungsrath. Ⓞ3a m. E.

Revisor: Ludwig Wolpert.


1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Theodor Langsdorff, Medizinalrath.

Bezirks-Assistenzarzt: Friedrich Schwörer, Medizinalrath in Kenzingen. Ⓞ3b m. Schw.-X.-Ⓞ.-2w.

Bezirks-Thierarzt: Hermann Frank.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Emmendingen.


Bezirksräthe: Albert Hiß, Bürgermeister in Eichstetten. 

Wilhelm Schneider, Bürgermeister in Emmendingen.

Christian Schneider, Rathschreiber in Freiamt.

Emil Kuenzer, Fabrikant in Herbolzheim.

Georg Gaus jun., Bauunternehmer in Denzlingen.

August Meyer, Bürgermeister in Engdingen. 

Karl Beck, Blechnermeister in Kenzingen.

Ernst Mayer, Brauereidirektor in Kiegel.

Karl Martin, Bürgermeister in Heimbach.



Bezirksamt Engen.

(43 Gemeinden.)

Bezirksamtmann: Otto v. Senger, Oberamtmann.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Detopist,
1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Reinhard Beder.

Bezirks-Thierarzt: Karl Friedrich Bertsche.  

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Singen.

Bezirksräthe: Max Baader, Bürgermeister in Aach.

Benedikt Baumann, Postagent in Hilzingen.

Anton Käfer, Mühlenbesitzer in Hausen.

Josef Zeller, Bürgermeister in Thengen.

Eduard Hanloser, Löwenwirth in Schlatt a. R.

Anton Schury, Rathschreiber in Möhringen.

Konrad Mock, Bürgermeister in Engen.

Bernhard Gnirs, Bürgermeister in Bittelbrunn.

Bezirksamt Eppingen.

(15 Gemeinden.)

Bezirksamtmann: Franz Keim, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Max Kellermann.

Bezirks-Thierarzt: Philipp Bechtold. ☒. (III).

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Sinsheim.

Bezirksräthe: Gustav Neudeck, Kaufmann in Eppingen.

Andreas Frey, Bürgermeister in Mühlbach.

Heinrich Rupp, Rathschreiber in Rohrbach.

Georg Hessert, Bürgermeister in Schluchtern.

Josef Boppel, Bürgermeister in Eichelberg.

Johann Hagenbucher, Landwirth in Berwangen.

Konrad Hahn, Landwirth in Eppingen.

Bezirksamt Ettenheim.

(16 Gemeinden.)

Bezirksamtman: Dr. Ludwig Turban, Oberamtman.

P.L.D.M.2.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Inzipient, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Hugo Walther.

Bezirks-Thierarzt: Josef Welte.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lahr.

Bezirksräthe: Kaver Sartory, Kaufmann in Kingsheim.

Erhard Neumaier, Hofbauer in Harmersbach, Gemeinde Schweighausen.

Georg Stuß, Gemeinderath und Bäcker in Schmieheim.

Philipp Henninger, Gerber in Ettenheim.

Jakob Lorber, Bierbrauer in Kappel a. Rh.

Gg. Fleig, Landwirth, Andreas Sohn, in Rippenheimweiler.

Theodor Schwendemann, Gemeinderath in Münchweiler.

Bezirksamt Ettlingen.

(19 Gemeinden.)

Bezirksamtman: Wilhelm Lamey, Oberamtman.

P.L.D.M.1.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Inzipient, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Alexander Schenk, Medizinalrath. ☒. 3a.

Bezirks-Thierarzt: Daniel Gafner.
 Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Karlsruhe.
 Bezirksräthe: Theodor Bäuerle, Fabrikdirektor in
 Ettlingen.
 Franz Brandel, Rathschreiber in Schiel-
 berg.
 Florian Kastetter, Gemeinderechner in
 Mörsch.
 Ludwig Kühn, Bürgermeister in Bruch-
 hausen.
 Paul Weßbecher, Kaufmann in Ettlingen.
 Willibald Dchs, Altbürgermeister in Völ-
 kersbach.
 Johann Kastner, Kaufmann in Malsch.

Bezirksamt Freiburg.

(51 Gemeinden.)

Bezirksamtmann: Leopold Sonntag, Geh. Regierungsrath. \oplus 3a m. C.
 Eduard Seldner, Amtmann.
 Dr. Max Kenner, Amtmann.
 Eugen Dillmann, Amtmann.
 Revisoren: Eduard Kramer.
 J. N. Forster.
 Polizeikommissäre: Wilhelm Hollerbach. PK4.
 Philipp Jakob Greif. \oplus 1.- \otimes f.-
 \otimes -PC.
 Kurt Ziegler.
 1 Registrator, 2 Polizeiaktuare, 7 Aktuare, 6 Defopisten, 2 Amtsdienere, 2 Polizeiwachtmeister, 5 Polizeisergeanten, 56 Schutzmänner.
 Bezirksarzt: Hubert Reich, Medizinalrath. \oplus 3a.- \otimes .
 Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Ludw. Kirn, Medizinalrath und Professor. \otimes 1.- \otimes .- \otimes 2w.
 Bezirks-Thierärzte: Georg Fenzling. \oplus 3b m. C.- \otimes .
 Bernhard Schuemacher.
 Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Freiburg.
 Bezirksräthe: Arthur Pfeilsticker, Fabrikant und Stadtrath in Freiburg. \oplus 3b.
 Konstantin Fehrenbach, Rechtsanwalt in Freiburg. S. o.

Bezirksräthe: Franz Schuster, Sekretär der Handelskammer in Freiburg. ⚬3b.
 Friedrich Risterer, Gemeinderath in Burg.
 Karl Fünfgeld, Kaufmann in Dpfingen.
 Ferd. Morath, Bürgermeister in Hochdorf.
 Krafft, Dekonom in Schallstadt.
 Lambert Willmann, Hirschwirth in St. Märgen.
 Georg Stayert, Kaufmann in Buchenbach.

Bezirksamt Heidelberg.

(37 Gemeinden.)

Bezirksamtman: Heinrich Pfister, Geh. Regierungsrath. ⚬3a m. C.

Otto Flad, Amtmann.

Dr. Friedrich Mallebrein, Amtmann.

Dr. Paul Arnsperger, Amtmann.

Revisoren: Amand Mayer. ⚬3b.

Heinrich Stumpf.

Polizeikommissär: Friedrich Ege. 1.-St.-L. 2.-Verd. Kreuz in Silber des MWK.-Oe. F. 3.

2 Registratoren, 2 Polizeiaktuare, 7 Aktuare, 2 Amtsdienner, 2 Polizeiwachmeister, 4 Polizeisergeanten, 43 Schuzmänner.

Bezirksärzte: Dr. Franz Knauff, Hofrath und Professor. S. v.

Heinrich Fink, Medizinalrath. ⚬1.

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Wilhelm Werner.

Bezirks-Thierärzte: Friedrich Fuchs. ⚬3b.-⚬1.-⚬.

Erwin Wehrle in Neckargemünd.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Heidelberg.

Bezirksräthe: Karl Leimbach, Stadtrath in Heidelberg. ⚬3b.

Dr. Georg Meyer, Geh. Hofrath und Professor in Heidelberg. S. v.

Heinrich Sidmüller, Kaufmann in Nußloch.

Josef Kösch, Steinbruchbesitzer in Mauer.

Heinrich Rehm, Bürgermeister in Gauangeloch.

Bezirksräthe: Friedrich Ritzhaupt, Fabrikant in Heidelberg.

Joh. Gg. Vogt, Oberförster in Neckar-
gemünd. S. u.

Franz Imhof, Gemeinderath und Löwen-
wirth in Heiligkreuzsteinach.

Konrad Zimmermann, Stabhalter vom
Schwabenheimerhof.

Bezirksamt Karlsruhe.

(23 Gemeinden.)

Bezirksamtmann: Heinrich Frhr. v. Bodman, Mini-
sterialrath im Ministerium des
Innern, mit der einstw. Vernehmung
der Stelle des Amtsvorstands beauf-
tragt. S. o.

Wilhelm Schupp, Oberamtmann.

Herm. Jacob, Amtmann.

Gustav Arnold, Amtmann.

1 Referendar (Amtsgehilfe).

Revisoren: Anton Winter.

Josef Hemmerich.

Polizeiinspektor: Hermann Argast. \oplus 3b.- \ominus am Bande
der Karl Friedrich Medaille.- \otimes .-
 \oplus .-L.G.3.-L.D.A.-P.N.4.

Polizeikommissäre: Alois Müller. \oplus 1.- \otimes f.-L.G.1.- \oplus .-
P.N.4.

Christian Marx. \ominus .- \otimes .- \oplus .-L.G.1.-
T.D.4.

Hugo Schneider.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Sportelbeamter, 3 Polizeiaktuare,
9 Aktuare, 3 Dekopisten, 3 Amtsdienner, 3 Polizeiwachtmeister, 9 Polizei-
sergeanten, 105 Schußmänner.

Bezirksärzte: Dr. Leopold Arnsperger, Obermedizinal-
rath. S. o.

Dr. Ludwig Fischer, Geh. Hofrath. \oplus 3a.

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Ferdinand Franz Kaiser.
 \otimes .- \oplus .

Bezirks-Thierarzt: Friedrich Kohlhepp.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Karlsruhe.

Bezirksräthe: Karl Moninger, Brauereidirektor in
Karlsruhe. L.D.A.

- Bezirksräthe: Friedrich Benzinger, Architekt in Karlsruhe. L.D.A.
 Max Müller, Buchdruckereibesitzer in Karlsruhe. Ⓟ3a.
 Albert Borell, Steuereinnehmer in Friedrichsthal.
 Ⓞ am Bande der K.F. Med. - ⓧ - Ⓜ - Ⓜ2.
 Karl Fahrner, Bürgermeister in Grünwinkel. Ⓞ.
 Emil Schweichhardt, Architekt in Karlsruhe.
 Robert Ostertag, Hofattler in Karlsruhe.
 Ludwig Hügle, Rathschreiber in Eggenstein. Ⓞ - ⓧ - Ⓜ - L.D.A.
 Leo Pferrer, Bürgermeister in Daxlanden.

Bezirksamt Kehl.

(30 Gemeinden.)

- Bezirksamtman: Richard Teubner, Oberamtman.
 Ⓟ3a. ⓄK.F. - ⓧ - Ⓜ - Ⓜ2.
 1 Amtshilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Defopist,
 1 Amtsdienner.

- Bezirksarzt: Max Brauch, Medizinalrath. Ⓜ.
 Bezirks-Thierarzt: Adolf Gruber.
 Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Achern.
 Bezirksräthe: Joh. Zimmermann, Gemeinderath in Lichtenau.
 Michael Weber, jung, Gemeinderath in Lintz.
 Georg Marquardt, Kaufmann in Willstätt.
 Emil Faber, Kaufmann in Kehl.
 August Durban, Gemeinderath in Freistett.
 Friedrich Hummel, Mühlenbesitzer in Diersheim.
 Gg. August Herrel, Landwirth in Legelshurst.
 David Kofß, Holzhändler in Dorf Kehl.

Bezirksamt Konstanz.

(42 Gemeinden.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Konstanz und Radolfzell.]

Bezirksamtmann: Albert Jung, Geh. Regierungsrath.
 Ⓟ3a.-Wk3a.-RmK2b.

Dr. Adolf Klog, Amtmann.

Revisor: Friedrich Wolfgang Bender.

Polizeikommissär: Julius Herzog.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Polizeiatuar, 4 Aktuare,
 2 Dekopisten, 2 Amtsdienner, 2 Polizeiwachtmeister, 1 Polizeisergeant,
 19 Schutzmänner.

Bezirksarzt: Dr. Adolf Hofell, Medizinalrath. Ⓟ3a.-
 Ⓟ3b m. Schw. - (X) - (M) - (N) 2w.

Bezirks-Assistenzarzt: Franz Wader, Medizinalrath
 in Radolfzell. Ⓟ3a.

Bezirks-Thierarzt: Georg Störzer in Radolfzell.

Bezirks-Assistenzthierarzt: Heinrich Fehsenmeier in
 Konstanz.

Amtskasse: für die Gemeinden des Amtsgerichtsbezirks
 Konstanz, vereinigt mit dem Hauptsteueramt
 Konstanz;

für die Gemeinden des Amtsgerichtsbezirks
 Radolfzell vereinigt mit dem Hauptsteueramt
 Singen.

Bezirksräthe. Heinrich Blattner, Stadtverordneten-
 Vorstand in Konstanz. Ⓟ3b.-Ⓟf.

Ludwig Baader, Stadtrath in Konstanz.
 Karl Huber, Gemeinderath in Reichenau.
 Ⓟf.-Ⓟ.

Sebastian Bohner, Altbürgermeister in
 Bankholzen.

Gebhard Ruf, Bürgermeister in Hemmen-
 hofen.

Franz Marrendt, Stadtrath in Kon-
 stanz.

Heinrich Riedlinger, Gerber in Radolfzell.

Dominik Graf, Bürgermeister in Arlen.

Ludwig Sautter, Restaurateur in
 Singen.

Bezirksamt Lahr.

(27 Gemeinden.)

Bezirksamtmann: Karl Weingärtner, Oberamtmann.

⊕3a.

Wolfgang v. Preen, Hofjunker, Amtmann.

Revisor: Mathias Neumaier.

1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Karl Kröll, Medizinalrath. ⊕3a.-~~1~~-⊕.

Bezirks-Thierarzt: Jakob Henninger.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lahr.

Bezirksräthe: Adolf Breger, Fabrikant in Schuttern.

Karl Häß II., Bürgermeister in Ottenheim.

Josef Heizmann, Gutsbesitzer vom Hubhof in Schutterthal.

Samill Sommerlatt, Fabrikant in Lahr.

Karl Spreter, Fabrikant in Lahr.

Karl Bader, Bankier in Lahr.

Theodor Kaufmann, jg., Fabrikant in Lahr.

Gg. Schnebel, Wendel Sohn, in Jochenheim.

Gg. Kramer, Bürgermeister in Dinglingen.

Bezirksamt Lörrach.

(43 Gemeinden.)

Bezirksamtmann: Max Becker, Geh. Regierungsrath. ⊕3a.

Dr. Albert Mays, Amtmann.

1 Registrator, 2 Aktuare, 2 Dekopisten, 1 Amtsdienner.

Revisor: Sigmund Schäßle. ⊕3b.

Bezirksarzt: Dr. Heribert Ritter, Medizinalrath.

⊕1.-⊕.

Bezirks-Thierarzt: Hermann Zundel.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lörrach.

Bezirksräthe: Ernst Pflüger, Ochsenwirth in Steinen.

Wilh. Aberer, Bürgermeister in Eggingen.

Ernst Weber, Müller in Binzen.

Ludw. Schmuß, Bürgermeister in Kirchen.

Bezirksräthe: Wilh. Egle, Kaufmann in Lörrach.
 Fridolin Dietsche, Bürgermeister in
 Herthen.
 Ernst Roger, Landwirth in Tannenkirch.
 Ernst Grether, Blumenwirth in Kandern.

Bezirksamt Mannheim.

(10 Gemeinden.)

Bezirksamtmann: Rudolf Frhr. Rüd v. Collenberg =
 Eberstadt, Geh. Regierungsrath.
 J. - ⚔ 3a m. C. - P. M. 3.
 Julius Lacher, Oberamtmann. ⚔ 3a.
 Karl Steiner, Amtmann.
 Dr. Karl v. Grimm, Amtmann.

Revisor: Ernst August Weis.

1 Amtsgehilfe.

Polizeikommissäre: Julius Paulus Guggenbühler.

⚔ 4. - ⚔ 1. - ⚔ 1. - ⚔ 1. - ⚔ 1.

Georg Mitsch.

Ernst Emil Reimling.

Joh. Baptist Kaiser.

1 Registrator, 3 Polizeiaktuare, 10 Aktuare, 4 Defopisten, 3 Amtsdienner, 3 Polizeiwachtmeister, 9 Polizeiergeanten, 110 Schußmänner.

Bezirksärzte: Emil Fischer, Medizinalrath.

Dr. Franz Greiff. ⚔ 3b.

Bezirks-Thierarzt: Philipp Fuchs. ⚔ 3a. - ⚔ 3b m.

Schw. u. C. - ⚔ 1. - ⚔ 1. - ⚔ 2w.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Mannheim.

Bezirksräthe: C. A. Egelhaaf, Privatmann in Mannheim.

Adam Aulbach, Sattler in Mannheim.

Franz Agricola, Fabrikant in Ladenburg.

Georg Ludwig Orth, Valentin's Sohn
 in Neckarau.

Karl Ewald, Rathschreiber in Sandhofen.

Hermann Hildebrandt, Bankdirektor
 in Mannheim.

Josef Köchler, Architekt in Mannheim.

Franz Graf v. Oberndorff in Neckarhausen.

Emil Mayer, Fabrikant in Mannheim.

Bezirksamt Meßkirch.

(31 Gemeinden.)

Bezirksamtmann: Dr. Heinrich Belzer, Amtmann.
P. 2. 2.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Defopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Dr. Bartholomäus See. (X.-M).

Bezirks-Thierärzte: Bartholomäus Heitzmann. (3b.-
X.-M).

Heinrich Leyendecker.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Stockach.

Bezirksräthe: Hermann Fris, Bürgermeister in Schwen-
ningen.Heinrich Angebrandt, Gemeinderath in
Meßkirch.

Benedikt Stadler, Rathschreiber in Kast.

Anton Sieber, Bürgermeister in Stetten
a. f. M.Benedikt Klett, Bürgermeister in Men-
ningen.Johann Hafner, Bürgermeister in Lei-
bertingen.

Bezirksamt Mosbach.

(44 Gemeinden.)

Bezirksamtmann: Ernst Müller, Geh. Regierungsrath.
(3a.-Rm 3a).

Revisor: Karl Philipp Speckert. (3b).

1 Amtsgehilfe, 1 Registrator, 2 Aktuare, 2 Inzipienten, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Hugo Wolf, Medizinalrath. (3a.-X.-M).

Bezirks-Thierarzt: Josef Vath.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Mosbach.

Bezirksräthe: Karl Meister, Gastwirth in Aglasterhausen.

Karl Wagner, Buchdrucker in Mosbach.

Karl Kerpel, Gutspächter in Lohrbach.

August Henninger, Hauptlehrer und
Rathschreiber in Sulzbach.

August Ries, Kaufmann in Neudenu.

Rudolf Montigel, Kaufmann in Mosbach.

Heinrich Witter, Bürgermeister in Haß-
mersheim.

Bezirksräthe: Gustav Sigmann, Bürgermeister in
Hüffenhardt.
Ludwig Banschbach, Müller in Ober-
schesslenz.

Bezirksamt Müllheim.

(32 Gemeinden.)

Bezirksamtmann: Hans Frhr. v. Krafft-Ebing,
Oberamtman. T.-3a.-L&K3.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Defopist,
1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Julius Warth.

Bezirks-Thierarzt: Karl Pfister.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Müllheim.

Bezirksräthe: Dr. Ernst Blankenhorn, Bürgermeister
in Müllheim. 3b.

Rudolf Maier in Seefelden.

J. Frdr. Welzin, Stabhalter in Vogelbach.

Ernst Krautinger, Bürgermeister in
Badenweiler.

Hermann Kurz, Weinhändler und Ge-
meinderath in Müllheim.

Ernst Kaltenbach, Bürgermeister in
Brixingen.

Emil Wenk, Gastwirth in Neuenburg.

Fritz Pfunder, Bürgermeister in Luggen.

Bezirksamt Neustadt.

(30 Gemeinden.)

Bezirksamtman: Emil Bizel, Oberamtman.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Defopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Georg Eberle.

Bezirks-Thierarzt: Karl Oswald.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Donaueschingen.

Bezirksräthe: Hubert Heizmann, Kronenwirth in
Neustadt.

Karl Dietsche, Müller in Eisenbach.

Josef Spiegelhalter, Privatmann in
Lenzkirch.

Bezirksräthe: Karl Kuster, Bürgermeister in Löffingen.
 Heinrich Bach, Bürgermeister in Bierthäler.
 Anton Kiesterer, Adlerwirth in Hinterzarten.

Bezirksamt Oberkirch.

(21 Gemeinden.)

Bezirksamtmann: Otmar Schellenberg, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Inzipient, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Ludwig Haßmann.

Bezirks-Thierarzt: Max Servatius.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Oberkirch.

Bezirksräthe: Mathias Gugelmeier, Bierbrauereibesitzer in Oberkirch. Ⓢ3m. Ⓢ. Ⓢ3bm. Schw.-ⓧ.-Ⓜ.-Ⓢ2.

Ferdinand Jhling, Kaufmann in Oppenau.

Karl Dieß, Gastwirth in Petersthal.

Karl Walz, Müller in Rußbach (Müllen).

Leo Walz, Gastwirth in Stadelhofen.

August Droll, Eisenhändler in Oberkirch.

Josef Streif, Bürgermeister in Lautenbach.

Bezirksamt Offenburg.

(38 Gemeinden.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Offenburg und Gengenbach.]

Bezirksamtmann: Adolf Föhrenbach, Geh. Regierungsrath. Ⓢ3a.

August Wendt, Amtmann.

Revisoren: Philipp Deuchler. Ⓢ3b.

Fried. Wilh. Asfani.

1 Revident, 1 Registrator, 3 Actuare, 2 Defopisten, 1 Amtsdienner

Bezirksarzt: Dr. Franz Josef Winter, Medizinalrath.

ⓧ.-Ⓜ.

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. W. R. Compter in Gengenbach.

Bezirks-Thierarzt: Ferdinand Merkle in Offenburg.
 Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Offenburg.

Bezirksräthe: Theodor Sieb, Wirth in Appenweier.

Ludwig Klemm, Landwirth in Marlen.

Franz Stebel, Kaufmann in Offenburg.

August Bürkle, Landwirth in Schutterwald.

Karl Sohler, Kaufmann in Gengenbach.

Anton Kern, Seifensieder in Offenburg.

August Schindler, Ziegler in Windschlag.

Rudolf Möschle, Bürgermeister in Zunsweier.

Xaver Gießler, Kronenwirth in Biberach.

Bezirksamt Pforzheim.

(33 Gemeinden.)

Bezirksamtmann: Alexander Pfisterer, Geh. Regierungsrath. ⚬3a.

Dr. Adolf Waßmannsdorff, Oberamtmann.

Dr. Georg Schuberg, Amtmann.

Revisor: Wilhelm Kohler.

Polizeikommissär: Johann Friedrich Seifert.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Polizeiaktuare, 6 Aktuare, 1 Inzipient, 2 Amtsdienner, 1 charakterisirter Polizeikommissär, 1 Polizeiwachmeister, 2 Polizeisergeanten, 1 charakterisirter Polizeisergeant, 32 Schuzmänner.

Bezirksarzt: Robert Rehmann, Medizinalrath.

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Karl Marold. ⚬3b m. Schw.

Bezirks-Thierarzt: Heinrich Berner. ⚬3b m. G.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Pforzheim.

Bezirksräthe: Albert Steinmez, Stadtrath in Pforzheim.

Louis Franzmann, Kaufmann in Pforzheim. ⚬3b m. G.

Robert Gerwig, Privatmann in Pforzheim.

Dr. Theodor Wielandt, Chemiker in Pforzheim.

Sebastian Raible, Bürgermeister in Steinegg.

Otto Hepp, Fabrikant in Pforzheim. ⚬3b.

Bezirksräthe: Karl Bellmer, Fabrikant in Niefern.
 Georg Adam Klog, Bürgermeister in
 Dürren.
 Joh. Jak. Schlittenhardt, Küfer in
 Dietlingen.

Bezirksamt Pfullendorf.

(19 Gemeinden.)

Bezirksamtmann: Hugo Dörle, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: August Ambros, Medizinalrath.

Bezirks-Thierarzt: Anton Strittmatter. ⚕ 3b.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Ueberlingen.

Bezirksräthe: Anton Probst, Kaufmann in Pfullendorf.
 Adolf Reisch, Landwirth in Waldbeuren.
 Eduard Widemann, Landwirth in Sohl
 (Gemeinde Großschönach).

Wendelin Heigle, Landwirth in Ilmensee.

Max Wagner, Rentmeister in Heiligen-
 berg.

Franz Haber Vollmar, Bürgermeister
 in Pfullendorf.

Bezirksamt Rastatt.

(44 Gemeinden.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Rastatt und
 Gernsbach.]

Bezirksamtmann: Albert Muth, Oberamtmann. ⚕ 3a-
 (X) - (M) - PNA3.

Rudolf Merhart v. Bernegg,
 Amtmann.

Revisor: Friedrich Konrath.

Polizeikommissär: Josef Graf.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 6 Aktuare,
 2 Amtsdiener, 9 Schutzmannen.

Bezirksarzt: Julius Schenk, Medizinalrath. ⚕ 3a m.
 Schw. - (X) - (M) - 2w.

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Adolf Kriesche in Gerns-
 bach. PNA4.

Bezirks-Thierarzt: Jakob Welz in Rastatt.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Nastatt.
 Bezirksräthe: Gustav Rheinbold, Gemeinderath und Kaufmann in Nastatt.
 Jakob Huber, Altbürgermeister in Iffezheim.
 Wilhelm Bauer, Mechaniker in Gaggenau.
 Ernst Fieg, Privatmann in Gernsbach.
 Vincenz Frieß, Bürgermeister in Gausbach.
 Nikolaus Altenbach, Ziegeleibesitzer in Elchesheim.
 Erasmus Bittel, Gemeinderath in Muggensturm.
 Hermann Lukas, Bürgermeister in Hügelsheim.
 Franz Gg. Wolf, Bürgermeister in Oberndorf.

Bezirksamt Säckingen.

(30 Gemeinden.)

Bezirksamtman: Oskar Frech, Oberamtman.
 1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Inzipient, 1 Amtsdienner.
 Bezirksarzt: Eduard Jägerschmid. (X)-(M)-(N) 2w.
 Bezirks-Thierarzt: Wilhelm Flum.
 Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Säckingen.
 Bezirksräthe: Emil Brombach, Altbürgermeister in Säckingen.
 Reinhold Brugger, Bürgermeister in Karfau.
 Josef Sutter, Bürgermeister in Hottingen.
 Ludwig Ruch, Steuereinnehmer in Herrischried.
 Alfred Streicher, Kaufmann in Säckingen.
 Franz Brentano in Kleinlaufenburg.
 Adolf Mezger, Gemeinderath in Hänner.

Bezirksamt St. Blasien.

(17 Gemeinden.)

Bezirksamtman: Dr. Anton Schmid, Amtman.
 1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.
 Bezirksarzt: Dr. Ernst Baader.
 Bezirks-Thierarzt: Franz Huber.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt St. Blasien.

Bezirksräthe: Theodor Hilpert, Gemeinderath in
Dresselbach.

Karl Trötschler, Holzhändler in Todt-
moos-Weg.

Georg Schmidt, Bürgermeister in Witten-
schwand.

Otto Hüglin, Direktor des Kurhauses
in St. Blasien.

Xaver Spiegelhalter in Bernau-
Riggenbach.

Karl Vogelbacher, Rathschreiber in
Höhenschwand.

Bezirksamt Schönau.

(26 Gemeinden.)

Bezirksamtmann: Dr. Phil. Fuchs, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Defopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. August Ziz.

Bezirks-Thierarzt: Fridolin Denzlinger.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt St. Blasien.

Bezirksräthe: Gottfried Feßmann, Fabrikant in Zell.

Albert Thoma, Bürgermeister in Todtnau.

Emil Wezel, Bürgermeister in Hof, Ge-
meinde Fröhnd.

Albert Locherer, Fabrikant in Todtnau.

Ferd. Steiger, Altbürgermeister in
Schönau.

Adolf Dießlin, Oberförster in Schönau.

S. u.


Bezirksamt Schopfheim.

(28 Gemeinden.)

Bezirksamtmann: Dr. Friedrich Nieser, Oberamtmann.

SE. 3b.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Defopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Rudolf Brunner, Medizinalrath. 

Bezirks-Thierarzt: Max Sauter.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Säckingen.

Bezirksräthe: August Schmidt, Landwirth und Gastwirth in Raitbach.

Karl Kirchofer, Wirth in Adelhausen.

Fritz Schleith, Gemeinderath in Hofen.

Karl Grether, Bürgermeister in Schoppsheim. ☉3a.

Berthold Trefzger in Wehr.

Albert Währer, Fabrikdirektor in Fahrnau.

Friedr. Dßwald, Bürgermeister in Wies.

Bezirksamt Schwegingen.

(12 Gemeinden.)

Bezirksamtmann: August Brecht, Oberamtmann. ☉3a.-
✕1.-☉.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Heinrich Klein, Medizinalrath. ✕1.-☉.

Bezirks-Thierarzt: Robert Ulm in Mannheim.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Schwegingen.

Bezirksräthe: Johann Dehoust II., Bürgermeister in Friedrichsfeld.

Jakob Koch, Ochsenwirth in Ebingen.

Karl Fritsch, Bierbrauer in Schwegingen.

Bernhard Eichhorn, Altbürgermeister in Reilingen.

Heinrich Römer, Gemeinderath in Schwegingen.

Ludwig Zahn, Brauereibesitzer in Altlußheim.

Ludwig Zahn, Bürgermeister in Hockenheim.

Gg. Leonhard Seig, Kaufmann in Seckenheim.

Bezirksamt Sinsheim.

(36 Gemeinden.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Sinsheim und Neckarbischofsheim.]

Bezirksamtmann: Ludwig Gaddum, Geh. Regierungsrath. ☉3a.-✕.-☉.

Revisor: Josef Winterer.

1 Amtsgehilfe, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Karl Wippermann.

Bezirks-Assistenzarzt: Karl Henrici in Neckarbischofsheim.

Bezirks-Thierarzt: Peter Diesbach.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Sinsheim.

Bezirksräthe: Friedrich Schweickert, Bürgermeister in Eichersheim.

Friedrich Odenwald, Landwirth in Dühren. Ⓞ.

Adolf Schwab, Ochsenwirth in Steinsfurth.

Adam Dejer, Bürgermeister in Flinsbach.

Josef Anton Konrad, Gastwirth in Waibstadt.

Ludwig Frank, Kaufmann in Sinsheim.

Adam Schick, Dekonom in Neckarbischofsheim.

Philipp Hege, Gutspächter auf Oberbiegelhof.

Georg Obländer, Altbürgermeister in Zuzenhausen.

Bezirksamt Staufen.

(26 Gemeinden.)

Bezirksamtman: Konrad Krehdorn, Oberamtman.

⊕3a.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Wilhelm Stark.

Bezirks-Thierarzt: Karl Ganter.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Breisach.

Bezirksräthe: Hermann Steinle, Landwirth in Dottingen.

Wilhelm Mergeler, Gemeinderath in Kirchhofen.

Leo Dienst, Mühlenbesitzer in Staufen.

Heinrich Rinderle, Bürgermeister in Feldkirch.

Leopold Friß, Bürgermeister in Griesheim.

Adolf Hefesrieder, Steuereinnnehmer in Grunern. Ⓜ.

Bezirksräthe: Karl Gustav Maier, Rosenwirth in Unter-
münsterthal.

Franz Frhr. v. Neveu, Kammerjunfer,
in Biengen. P. L. M. 2. S. o.

Bezirksamt Stockach.

(32 Gemeinden.)

Bezirksamtmann: Dr. Gustav Alfelix, Oberamtmann.
P. L. M. 2.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 2 Detopisten, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Friedrich König.

Bezirks-Thierarzt: Gottlieb v. D. w.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Stockach.

Bezirksräthe: Anselm Gutmann, Oberförster in Stockach.
S. u.

Ferdinand Bechler, Gemeinderath in
Stockach. (X).- (M).- P. L. M. 2.

Karl Günther, Bürgermeister in Ren-
zingen.

Josef Wegmann II., Bürgermeister in
Mühlhingen.

Kornel Baumann, Rentmeister in Bod-
man.

Simon Fiederle, Rathschreiber in Steiß-
lingen.

Anton Matt, Bürgermeister in Siptingen.

Bezirksamt Tauberbischofsheim.

(74 Gemeinden.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Tauberbischofs-
heim und Vogtberg.]

Bezirksamtmann: Edmund Lang, Oberamtmann.
⊕ 3a. - (X). - (M). - P. L. M. 1. - W. R. 3a. -
W. F. 3a.

Adolf v. Boeckh, Amtmann.

Revisor: Wilhelm Heiß.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 4 Aktuare, 1 Detopist,
1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Adolf Hofmann, Medizinalrath. ⊕ 3b
m. C. - (X). - (M). - P. R. G. 4.

Bezirks-Assistenzarzt: Adolf Seeber, Medizinalrath
in Lauda. ⊕ 3b.

Bezirks-Thierärzte: August Mock in Tauber-
bischofsheim. ☉3b.

Karl Römer in Borberg.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Tauberbischofsheim.

Bezirksräthe: Alfred Schmid, Oekonomierath in Tauber-
bischofsheim. S. u.

Gottfried Rodemer, Bürgermeister in
Buch am Horn.

Karl Funke, Kaufmann in Lauda.

Josef Meizner, Handlungsgärtner in Kraut-
heim.

Georg Schmitt, Bürgermeister in Ober-
wittighausen.

Weismann, Rathschreiber in Groß-
rinderfeld.

Ludwig Ehrly, Gemeinderath in Schwab-
hausen.

Gerner, Gastwirth in Ueffingen.

Joh. Wörlein, Bürgermeister in Königs-
hofen.

Bezirksamt Triberg.

(16 Gemeinden.)

Bezirksamtman: Emil Rußbaum, Oberamtman.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Josef Rügler.

Bezirks-Thierarzt: Johann Kramer.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Hornberg.

Bezirksräthe: Andreas Haas, Müller in Ev. Tennen-
bromm.

August Grieshaber, Fabrikant in Tri-
berg. ☉3b.

Hermann Burger, Gemeinderath in
Schonach.

Theophil Furtwängler, Fabrikant in
Furtwangen.

Mathias Vogel, Bürgermeister in Horn-
berg.

Cölestin Biller, Bürgermeister in Ruß-
bach.

Friedrich Fallner, Gemeinderath in Gül-
tenbach.

Bezirksamt Ueberlingen.

(52 Gemeinden.)

Bezirksamtmann: Dr. Wilhelm Groos, Oberamtmann.

⊕3a.-⊗.-Ⓜ.

Revisor: Adolf Schneider.

1 Amtsgesilte, 2 Revidenten, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Inzipient,
1 Amtsdienet.

Bezirksarzt: Josef Holzhaue. ⊗.-Ⓜ.-Ⓜ2w.

Bezirks-Thierarzt: Heinrich Lösch.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Ueberlingen.

Bezirksrätthe: Otto Kettich, Kaufmann in Markdorf.
Johann Felde, Bürgermeister in Deisen-
dorf.

Karl Keller, Gemeinderath in Frickingen.

Paul Heilig, Kaufmann in Oberuhldingen.

Franz Zimmermann, Gemeinderath in
Ueberlingen.Friedrich Blerfch, Fabrikant in Ueber-
lingen.Richard Baader, Bürgermeister in Leu-
stetten.Eduard Raither, Bürgermeister in
Meersburg.

Bezirksamt Bilingen.

(33 Gemeinden.)

Bezirksamtmann: Ernst Behr, Oberamtmann.

2 Revidenten, 1 Registrator, 3 Aktuare, 1 Amtsdienet.

Bezirksarzt: Dr. Friedrich Geyer, Medizinalrath. Ⓜ.-
P2D2.

Bezirks-Thierarzt: Hermann U. ⊕3b m. G.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Bilingen.

Bezirksrätthe: Jakob Staiger, Hafnermeister in St.
Georgen.Friedrich Hirt, Bürgermeister in Ueber-
auchen. Ⓜ.Ambros Weiser, Orchestrionsfabrikant in
Unterfirnach.Joh. Gg. Burgbacher, Landwirth in
Weiler.

Bezirksräthe: Karl Münch, Gemeinderath in Billingen.
 Josef Meder, Altbürgermeister in Riethheim.
 Wilhelm Zerger, Uhrenfabrikant in Nieder-
 eschach.
 Fridolin Rappenegger, Weinhändler in
 Böhrenbach.

Bezirksamt Waldkirch.

(26 Gemeinden.)

Bezirksamtman: Ludwig Genzken, Oberamtman.

Revisor: Johann Beckesser. Ⓢ3b. Ⓢ1. Ⓢ.

1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Kanzleigehilfe, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Dr. Robert Rothweiler, Medizinalrath. Ⓢ.

Bezirks-Thierarzt: Emil Dotter.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Emmendingen.

Bezirksräthe: Franz Josef Hamm, Bürgermeister in
 Siegelau.

Josef Becherer, Gemeinderath in Unter-
 prechthal.

Georg Reichenbach, Müller in Suggen-
 thal.

Johann Seufert, Bürgermeister in Wald-
 kirch.

Gustav Wisser, Gerber in Elzach.

Wilhelm Burger, Steuereinnnehmer in
 Katzenmoos. Ⓢ für 1866 und 1870/71.

Albert Schultis, Weißbauer in Unter-
 simonswald.

Ernst Sonntag, Fabrikant in Waldkirch.
 P. S. D. A. 1.

Bezirksamt Waldshut.

(75 Gemeinden.)

Bezirksamtman: Robert Bendiser, Geh. Regierungs-
 rath. Ⓢ3a. Ⓢ.

Hermann Pfeiffer, Amtmann.

Revisor: Richard Stocker. Ⓢ3b.

1 Amtsgehilfe, 2 Revidenten, 1 Registrator, 3 Aktuare, 1 Dekopist,
 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Robert Behrle.

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Albert Schönig.

Bezirks-Thierarzt: Aug. Hinf.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Thiengen.

Bezirksräthe: Fridolin Gäng, Altbürgermeistr. in Schachen.

August Widmer, Müller in Unteralpfen.

Baptist Mutter, Kaufmann in Niederwühl.

Johann Groß, Ochsenwirth in Kadelburg.

Ludwig Manz, Landwirth in Schwerzen.

Alfred v. Kilian, Privatier in Waldshut.

Heinr. Maier, Bürgermeister in Thiengen.

David Grießer, Altbürgermeister in Bühl.

Hermann Mathis, Bürgermeister in
Lottfetten.

Bezirksamt Weinheim.

(13 Gemeinden.)

Bezirksamtmann: Hermann Rebe, Oberamtmann.

⊕3a. - ⊙ am Bande der Karl
Friedrich Medaille. - ⊗. - ⊕. - ⊗2. -
P&DA2.

Revisor: Ludwig Kall.

1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Karl Schellenberger, Medizinalrath.

⊕3a. ⊗.

Bezirks-Thierarzt: Hubert Marquart.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Mannheim.

Bezirksräthe: Adam Fuhr II., Gemeinerechner in
Laudenbach.

Johannes Lehmann, Bürgermeister in
Heddesheim.

Michael Jöst, Müller in Wünschmichelbach.

Johann Pfisterer, Altbürgermeister in
Leutershausen.

Gg. Peter Vogler, Fabrikant in Weinheim.

Sigmund Frhr. v. Berckheim, Kammer-
herr, in Weinheim. S. v.

Heinrich Chret, Bürgermeister in Wein-
heim.

Bezirksamt Wertheim.

(31 Gemeinden.)

Bezirksamtmann: Dr. Konrad Clemm, Oberamtmann.

⊕3a.

Revisor: Adam Meiß.

1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Hugo Ribstein, Medizinalrath. ⚕3b m.
Schw.-(X)-(W)-2w.

Bezirks-Thierarzt: Karl Hammer.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Wertheim.

Bezirksräthe: Franz Josef Spengler, Gemeinderedner
in Rülshheim.

Gottfried Fiederling, Landwirth in
Niklashausen.

Philipp Bach, Gerbermeister in Wertheim.

August Bundschuh, Gemeinderedner in
Ebenheid.

Ambros Ballweg, Bürgermeister in
Hundheim.

Philipp Mayer, Altbrgmstr. in Wertheim.

Karl Gegenwarth, Bürgermeister in
Waldenhausen.

Bezirksamt Wiesloch.

(16 Gemeinden.)

Bezirksamtman: Dr. Heinrich Cron, Oberamtman.
P. 2. 2.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 2 Inzipienten, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Josef Anton Steffan.

Bezirks-Thierarzt: Friedrich Zahn.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Schweszingen.

Bezirksräthe: Julius Burckhardt, Gerbereibesizer in
Wiesloch. ⚕3b.

Peter Kaufmann, Werkmeister in Walldorf.

Josef Knopf, Altbürgermeister in Malsch.

Emil Käser, Müller in Rothenberg.

Wilhelm Reitz, Fabrikant in Rauenberg.

Karl Kramer, Müller in St. Leon.

Ludwig Weiser, Bürgermeister in Alt-
wiesloch.

Bezirksamt Wolfach.

(24 Gemeinden.)

Bezirksamtman: Dr. Julius Becker, Oberamtman.
⚕3a. OeFZ3.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Ernst Kürz.
 Bezirks-Thierarzt: Friedrich Ringwald.
 Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Hornberg.
 Bezirksräthe: Fridolin Brucker, Gemeinderath in
 Steinach.
 Josef Maier, Altbürgermeister in Hof-
 stetten.
 Adolf Vivell, Kaufmann in Wolfach.
 Johann Evangelist Keßler, Hofbauer in
 Oberwolfach.
 Josef Bob, Weißgerber in Haslach.
 Johann Wöhrle, Bürgermeister in Gutach.
 Ludwig Schmid, Hermesbauer in Einbach.
 Heinrich Ziegler, Kaufmann in Schiltach.

2. Verwaltungshof.

(Mit dem Sitz in Karlsruhe.)

Die wesentlichsten Aufgaben des Verwaltungshofs, als einer dem Ministerium des Innern untergeordneten Zentral-Mittelfstelle, sind: Leitung des Amtskassen-Rechnungswesens; Dekretur der Kosten in gerichtlichen und polizeilichen Untersuchungen; Beaufsichtigung und zum Theile auch unmittelbare Verwaltung der weltlichen nicht für die Schule bestimmten Stiftungen; Beaufsichtigung und Leitung der Heil- und Pflegeanstalten Menau, Pforzheim und bei Emmendingen, sowie des polizeilichen Arbeitshauses; Abhör der Rechnungen der Strafanstalten; Festsetzung der für Verpflegung in der Irrenklinik zu Heidelberg und der psychiatrischen Klinik zu Freiburg zu bezahlenden Vergütungen; Führung der Staatsaufsicht über die Vermögensverwaltung der den Altkatholiken überwiesenen kirchlichen Stiftungen; Besorgung der auf die öffentliche Hinterlegung von Geld und Werthpapieren bezüglichen Geschäfte.

Außerdem sind dem Verwaltungshofe noch einige weitere Geschäfte verschiedener Art zugewiesen, wie u. A.: das Rechnungswesen alter Landschafts- und Bezirksschulden, Unterstützung armer Beamten-Relikten (Gnadengaben-Fond), Leitung und Beaufsichtigung der Ablösung des Zehnten und sonstiger alten Abgaben, Aufsicht über das Gebührenwesen in Verwaltungs- und verwaltungsgerichtlichen Sachen, die Prüfung und Feststellung der nach Maßgabe des Reichsgesetzes vom 10. Mai 1892 an Familien der zu Friedensübungen einberufenen Mannschaften gewährten Unterstützungen u. s. w.

In so weit die dem Verwaltungshofe übertragenen Geschäfte in die Abtheilung der Justizverwaltung einschlagen, steht auch die Oberaufsicht hierüber dem Justizministerium zu.

Direktor:

Gustav v. Stoeffer, Geh. Rath II. Kl. 7. - 2b. - P. 2b. - W. 2. - G. H. 2b. - S. E. 2b. - A. 2a. - O. E. 2. - O. F. 2a.

Räthe:

Otto Frey, Geh. Regierungsrath. 3a m. C.
 Leopold Schmidt, Geh. Regierungsrath. 3a m. C.
 Johann Gruber, Geh. Regierungsrath. 3a m. C.
 Karl Aug. Kopp, Geh. Regierungsrath. 3a.
 Wilhelm Becker, Geh. Regierungsrath. 3a.
 Dr. David Hugo Mayer, Regierungsrath. 3a.

Medizinalreferenten:

Dr. Leopold Arnsperger, Obermedizinalrath. S. o.
 Franz Hafner, Regierungsrath, Referent für Veterinär-
 angelegenheiten. S. o.

Kanzlei:

Sekretär: Otto Grosch.

Revisionsvorstände: Ludwig Kiefer, Oberrechnungsrath.
 3b.

Gottfried Hauck, Oberrechnungsrath.

Revisoren: Eduard Ferdinand Heiniger, Oberrechnungsrath.

Julius Carlein, Rechnungsrath.

Franz Anton Hügel, Rechnungsrath.

Anton Räch, Rechnungsrath.

Heinrich Krauß, Rechnungsrath.

Julius August Schmittbaur, Rechnungsrath. X. - 2.

Emil Ballweg, Rechnungsrath.

Leopold Brenzinger. X. - 2. - 2.

Jakob Krauß.

Adolf Hartmann.

August Sturn. X. - 2. - 2.

Karl Hermann Guggel.

Emil Höflin.

5 Revidenten.

Registraloren: Karl Hochschild, Kanzleirath.
Joh. Jakob Pfeiffer.

3 Registraturassistenten.

Expeditior: Heinrich Birtsch, Kanzleirath.

1 Expediturassistent, 4 Kanzleiasistenten, 2 Kanzleige-
hilfen, 2 Kanzlei-
diener, 1 Hilfsdiener.

Dem Verwaltungshof untergeordnete Stellen und Anstalten.

A. Amtskassen.

Die Amtskassen vollziehen und verrechnen die Ausgaben, welche durch die Thätigkeit der Bezirksämter, der Amtsgerichte und der Gerichtsnotare entstehen, und erheben die Untersuchungs- und Straf-
ersterkungskosten, die in gerichtlichen und polizeilichen Untersuchungen erwachsen. Besondere Verrechner sind für die Amtskassen nicht bestellt, vielmehr sind die deßfalligen Funktionen den Vorständen oder zweiten Beamten der Hauptsteuerämter, Finanzämter und Domänenämter als Nebendienst übertragen.

(Siehe unter I. 1. Bezirksämter.)

B. Weltliche milde Stiftungen.

Da das für Unterrichts- und Kultuszwecke gestiftete Vermögen keine besondere Verwaltungseinrichtung hat, so handelt es sich hier nur um jene Stiftungen, welche zu andern Zwecken, insbesondere der Armen- und Krankenpflege gewidmet sind.

Derartige Stiftungen werden, wo nicht frühere Anordnungen eines Stifters eine andere Verwaltung vorschreiben,

- 1) wenn sie für einen Ort bestimmt sind: regelmäßig durch den betreffenden Gemeinderath, und nur in Ausnahmefällen durch besondere Stiftungsräthe, dagegen
- 2) wenn sie mehreren oder sämtlichen Orten eines Amtsbezirks gewidmet sind, durch eigens hiefür bestellte Stiftungsräthe verwaltet;
- 3) die weltlichen Distrikts- und Landesstiftungen, d. h. Stiftungen, welche für einzelne Landestheile oder für das ganze Großherzogthum bestimmt sind, verwaltet der Verwaltungshof entweder unmittelbar selbst durch besondere am Sitze des betreffenden

Fonds befindliche Verrechner oder mittelbar unter Bezug von Verwaltungsräthen, welche seiner Leitung und Aufsicht unterstehen und in seinem Namen und Auftrag handeln.

Die nächste Aufsicht über die weltlichen Ortsstiftungen führen die Bezirksämter, die obere der Verwaltungshof. Die oberste Aufsichtsbehörde ist das Ministerium des Innern. Die Aemter besorgen die Primärabhör der Rechnungen, wogegen die Oberabhör Sache des Verwaltungshofes ist.

Die Distrikts- und Landesstiftungen unterstehen, wie bemerkt, der unmittelbaren Aufsicht des Verwaltungshofes, welcher auch die Abhör der Rechnungen besorgt. Oberabhörbehörde ist hier das Ministerium des Innern.

Die dem Verwaltungshofe unmittelbar unterstehenden Stiftungen sind:

1) Die vereinigte Stiftungenverwaltung Baden als Verrechnung:

- a. des herrschaftlichen Bezirks-Spitalfondes,
- b. der Georg-Elisabethen-Stiftung,
- c. des Gemeinen- und Hof-Almosenfondes,
- d. des August-Georg-Armen-Apothekenfondes mit der Graf Bose-Stiftung,
- e. der Maria-Viktoria-Verlassenschaftskasse,
- f. des Altbadijchen Fondes,
- g. des Altbadijchen Distrikts-Spitalfondes,
- h. der von Stulz'schen Waisenanstalt in Lichtenthal,
- i. der Leopold-Stiftung,
- k. der Katholischen Friedrich-Christiane-Luisen-Stiftung,
- l. der Bergrath Dr. Schüler'schen Stipendienstiftung,
- m. der Pfarrer Will'schen Stiftung zur Rettung sittlich verwaarlooster Kinder,
- n. der Altkatholischen Interkalarkasse.

Verwalter: Heinrich Biswanger, Rechnungsrath. 43b.
I Gehilfe.

2) Wilder-Stiftungen-Verwaltung Bruchsal als Verrechnung:

- a. der Fürst Styrum'schen Verlassenschaftskasse,
- b. des Fürst Styrum'schen Hospitalfondes,
- c. des Fürst Styrum'schen Land-Waisenfondes,
- d. des Landes-Hospitalfondes,

Hof- und Staatshandbuch 1896.

Gedruckt 20. Januar 1896.

- e. des Bezirks-Waisenfondes und
f. der Prestinari'schen Stiftungskasse.

Verwalter: Adolf Schuler, Rechnungsrath. (X.-M).

1 Assistent, 1 Gehilfe, 1 Dekopist.

C. Heil- und Pflegeanstalt Illenau.

Diese in den Jahren 1837—42 vollständig neu erbaute, in der Nähe der Stadt Achern liegende Staatsanstalt ist für 520 Seelen-gefürte beiderlei Geschlechts eingerichtet. Es sind an ihr außer dem Direktor, welcher statutengemäß ein Arzt sein muß, drei etatmäßige Aerzte und zwei Hilfsärzte thätig. Sämmtliche, wie auch der katholische und der evangelische Hausgeistliche, sind ausschließlich für die Anstalt angestellt.

Der Haushalt und die Verrechnung wird gleichfalls durch besondere Angestellte — Verwalter, Buchhalter und Dekonom — besorgt.

Die Anstalt ist ihrem vorherrschenden Charakter nach Heilanstalt. Sie ist zunächst für inländische Kranke bestimmt; Ausländer finden nur Aufnahme, wenn und insoweit der vorhandene Raum nicht für Inländer in Anspruch genommen ist.

Die unmittelbare Aufsicht über die Anstalt wird von dem Verwaltungshof ausgeübt, die obere Aufsicht von dem Ministerium des Innern.

Am 31. Dezember 1894 zählte die Anstalt 222 männliche und 237 weibliche, zusammen 459 Kranke.

Für die Verpflegung u. der Kranken bestehen, den Lebensgewohnheiten derselben entsprechend, vier verschiedene Klassen, nach welchen auch die für vermögliche Inländer zu leistenden Vergütungen festgesetzt werden.

Für unvermögliche inländische Kranke haben die zu deren Unterstützung verpflichteten Armenverbände einzutreten; jedoch wird von wenig bemittelten Armenverbänden nur ein ihrer Leistungsfähigkeit entsprechender Verpflegungskostenbeitrag erhoben. Ausländer sollen in der Regel nur in den zwei obersten Verpflegungsklassen und gegen Bezahlung höherer Vergütungen als die Inländer Aufnahme finden. Was durch diese Vergütungen an den Kosten der Unterhaltung der Anstalt nicht gedeckt wird, schießt die Staatskasse zu.

Das Statut, welches die Bedingungen der Aufnahme, die Behandlung der Kranken in der Anstalt u. regelt, ist abgedruckt in dem Ges.- u. Verordn.-Bl. Nr. 1 von 1892.

Direktor: Dr. Heinrich Schüle, Geh. Rath III. Kl.

⊕ 2b.-RM2.

Zweiter Arzt: Dr. Nikolaus Landerer.

Dritter Arzt: Dr. Leopold Oster.

Vierter Arzt:

3 Hilfsärzte (Dr. Wilhelm Horstmann, Dr. Ernst Thoma, Dr. August Hegar), 1 Direktionsgehilfe (Diakonus Dr. Freyburger \oplus 3 m. E.), 1 Apotheker, 2 Oberwärter, 1 Bademeister, 28 Wärter, 24 Privatwärter, 3 Oberwärterinnen, 39 Wärterinnen, 30 Privatwärterinnen.

Verwalter: Johann Harter, Rechnungsrath. \otimes -LDA.- \otimes .

1 Dekonom, 1 Buchhalter, 2 Verwaltungsassistenten, 1 Schreibgehilfe, 1 Hausmeister, 1 Kanzleidiener und 3 Thorwarte, zugleich für die Gebietsnachtwache, 6 Werkmeister, 2 Schustergehilfen, 1 Schneider, 1 Maurergehilfe, 2 Schreinergehilfen, 1 Schlossergehilfe, 2 Bäcker, 1 Metzger, 1 Gärtner, 1 Gärtnergehilfe, 1 Melker, 2 Kutsher und 1 Stallknecht, 1 Maschinist, 1 Heizer, 1 Brunnenmeister, 1 Straßenwart, 1 Stöber, 1 Weißzeugbeschleiferin, 12 Waschmädchen, 1 Köchin, 8 Küchenmädchen.

Evang. Hausgeistlicher: Pfarrer Theodor Achtnich.

Kath. Hausgeistlicher: Geistl. Rath Liborius Peter. \oplus 3a.

1 Musiklehrer, zugleich Organist.

D. Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim.

Auch diese Anstalt ist, wie Illenau, Staatsanstalt. Sie besitzt mit einem Filial und dem im Jahre 1883 erworbenen ehemaligen Amtsrevisoratsgebäude, sowie zwei im Jahre 1885 erbauten Krankenbaracken nunmehr die Einrichtungen für 600 Kranke beiderlei Geschlechts und ist fast immer vollständig besetzt.

Stand am 31. Dezember 1894 290 männliche und 280 weibliche, zusammen 570 Kranke; die weitaus überwiegende Zahl der Kranken sind unheilbare Seelengeführte; etwa 10 Prozent davon sind Epileptische.

Die Direktion der Anstalt führt, wie in Illenau, ein Arzt, dem ein etatmäßiger zweiter Arzt und zwei Hilfsärzte zur Seite stehen.

In Bezug auf die Verwaltung der Anstalt und die Aufsicht über diese, sowie in Beziehung auf die Verpflegung der Kranken und die für deren Unterhalt zu leistenden Vergütungen bestehen im Wesentlichen dieselben Einrichtungen und Vorschriften wie in Illenau.

Das Statut der Anstalt ist im Gesetzes- und Verordnungs-Blatt Nr. XVIII. von 1889, Seite 115 ff. veröffentlicht.

Direktor: Dr. Franz Fischer, Medizinalrath. \oplus 3a.

Zweiter Arzt: Arthur Barbo.

2 Hilfsärzte (Max Blas, Otto Glatz), 2 Oberwärter, 30 Wärter, 2 Oberwärterinnen, 37 Wärterinnen.

Josef Schuler, Verwalter. (X.-W.-LVA.)

1 Buchhalter, 1 Verwaltungsassistent, 1 Verwaltungsgehilfe, 1 Hausmeister, 1 Kanzleidiener, 6 Werkmeister, welche zugleich Wärter sind, und zwar 1 Maurer, 1 Sattler, 1 Schlosser, 1 Schneider, 1 Schreiner, 1 Schuster, 2 Bäcker, 1 Gärtner, 2 Thorwarte, 1 Weifzengbeschießerin, 9 Waschgehilfinnen, 2 Köchinnen, 7 Küchenmädchen, 1 Küchengehilfe.

Evang. Hausgeistlicher:

Rath. Hausgeistlicher: Pfarrverweser Kamill Brandhuber.

1 Hauslehrer, 1 Organist.

E. Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen.

Die neuerrichtete Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen, mit deren Bau gegen Ende des Jahres 1884 begonnen worden ist, wird bei ihrer Vollendung nach den aufgestellten Plänen Raum zur Aufnahme von 1000 Kranken bieten.

Dieselbe ist zur Unterbringung von Seelengeföhrten, deren Krankheitszustand ein chronischer geworden, sowie von Epileptikern bestimmt und mit allen Einrichtungen zu zweckentsprechender Beschäftigung der Kranken in verschiedenen Handwerken, sowie in dem ausgedehnten, mit der Anstalt verbundenen landwirthschaftlichen Betriebe versehen.

Im Jahre 1889 wurde ein für 400 Kranke bestimmter Theil der Anstalt vollendet und erstmals am 20. September jenes Jahres in Benutzung genommen, an welchem Tage zunächst eine Anzahl bisheriger Pfleglinge der Anstalt zu Pforzheim in die neue Anstalt übersiedelte.

Der Krankenstand stieg rasch und war am 31. Dezember 1890 auf 405 und am 31. Dezember 1894 auf 746 angewachsen.

Inzwischen ist der Ausbau der Anstalt weiter gefördert worden, so daß dieselbe jetzt etwa 900 Kranke aufzunehmen vermag.

Die Verwaltung, die Beaufsichtigung und die sonstigen Einrichtungen dieser Anstalt, sowie die Bedingungen, unter welchen die Aufnahme von Kranken erfolgt, sind durch das Statut vom 22. Juli 1889 (Gesetzes- und Verordnungs-Blatt Seite 131 ff.) geregelt und im Wesentlichen übereinstimmend mit den für die Anstalt Illenau bestehenden Vorschriften geordnet.

Direktor: Dr. Karl Theodor Haardt.

Zweiter Arzt: Dr. Wilhelm Rabler.

Dritter Arzt: Dr. Otto Feldbausch.

Vierter Arzt: Dr. Max Fischer.

2 Hilfsärzte (Dr. Walther Fuchs, Dr. Johannes Gerhard Kiewe),

1 Apotheker, 2 Oberwärter, 51 Wärter, 2 Oberwärterinnen,
51 Wärterinnen.

Verwalter: Ludwig Philipp Ackermann. P. 202.

1 Dekonom, 1 Buchhalter, 2 Verwaltungsassistenten, 2 Gehilfen,
1 Hausmeister, 1 Kanzleidiener, 3 Thorwarte, 2 Maschinisten, 3 Heizer,
5 Werkmeister, 3 Bäcker, 2 Metzger, 1 Gärtner, 2 Melker, 1 Kutscher,
2 Knechte, 1 Stöber, 1 Weißzeugbeschleierin, 9 Waschgehilfinnen,
1 Köchin und 7 Küchenmädchen.

Evang. Hausgeistlicher: Pfarrer Robert Beisel in Sexau.

Kathol. Hausgeistlicher: Stadtpfarrer Hermann Sachs in Emmendingen.

2 Organisten.

F. Polizeiliches Arbeitshaus in Rislau.

In diese Anstalt werden Personen aufgenommen, welche wiederholt wegen Landstreicherei, Bettels, gewerbsmäßiger Unzucht, Arbeitslosen u. s. w. bestraft und der Landes-Polizeibehörde überwiesen worden sind (§ 362 d. R. St. G.). Die Aufgabe der Anstalt ist, diese Leute an eine regelmäßige Beschäftigung zu gewöhnen.

Die Aufnahme ordnet der betreffende Landeskommisfär an.

Die Kosten der Unterhaltung werden zum Theil von dem Armenverband der Pflinglinge, zum Theil von der Staatskasse getragen.

Die unmittelbare Aufsicht über die Anstalt führt ein für diesen Zweck besonders gebildeter Verwaltungsrath, bestehend aus dem Vorstand des Bezirksamts als Vorsitzenden, dem Vorstand der Anstalt, dem Hausarzt, den Anstaltsgeistlichen und drei weiteren, vom Ministerium des Innern zu ernennenden Mitgliedern. Die oberen Aufsichtsbehörden sind der Verwaltungshof und in letzter Reihe das Ministerium des Innern.

Die näheren Bestimmungen über die Bedingungen der Aufnahme, über das einzuhaltende Verfahren etc. enthält die Verordnung vom 19. Dezember 1889 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XXXIII).

Die unmittelbare Leitung der Anstalt ist Obliegenheit des Vorstandes, welcher auch den gesammten Verwaltungs- und Kassendienst führt.

Als Hausarzt fungirt der Bezirksarzt des Amtsbezirks Bruchsal. Die Pastoration der Insassen ist Geistlichen aus benachbarten Orten übertragen und mit der Leitung des Schulunterrichts in der Anstalt ist ein in einer Nachbargemeinde angestellter Lehrer betraut.

Ludwig Fees, Verwalter. § 3b.

1 Buchhalter, 1 Verwaltungsgehilfe 1 Hausinspektor, 1 Oberaufseherin,
5 Aufseher I. Kl., 8 Aufseher II. Kl., 3 Aufseherinnen.

3. Gendarmerie.

Das Gendarmeriekorps hat die Aufgabe, über die Erhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ruhe im Innern des Großherzogthums und über Beobachtung der desfalls bestehenden Gesetze und Verordnungen zu wachen, Gefahren, welche dem Einzelnen oder dem Ganzen, den Personen oder dem Eigenthum drohen, abzuwenden, Verbrechen aller Art zu verhüten oder anzuzeigen, die Schuldigen oder die wegen eines begangenen Verbrechens oder der Theilnahme daran Verdächtigen zu verfolgen, in den gesetzlich zulässigen Fällen festzuhalten und vor die zuständige Behörde zu bringen, endlich die Aufträge, die ihm in diesen Beziehungen von den Gerichts-, Staatsanwaltschafts- und Polizeibehörden erteilt werden, zu vollziehen.

Als Landes-Polizeianstalt bildet das Gendarmeriekorps ein zusammenhängendes Ganze und ist dem Ministerium des Innern unterstellt.

Die innere Organisation desselben ist militärisch. Es besteht aus 514 Mann inkl. Offiziere und ist in 4 Distrikte und 60 Bezirke abgetheilt.

Korpskommandeur

(mit dem Sitze in Karlsruhe):

Berthold Gemehl, Generalmajor. ⚔3.-⚔2b.-⚔3a m. G.
u. Schw.-⚔.-⚔.-⚔.-PNA3.-⚔2.-FGL3b.-PsGL2b.

Zahlmeister: Augustin Küpferle. ⚔4.-LGL2.-⚔.-⚔.

1 Oberwachtmeister als Korpsfourier, 2 Wachtmeister als Aktuare und 1 pensionirter Gendarm als Bureaudiener.

Kommandant des I. Distrikts

(mit dem Sitze in Konstanz):

Karl Friedrich August Schmitt, Major. ⚔3a.-⚔.-⚔.-
⚔.-RmSt3a.

Das Kommando umfaßt die Bezirke der Kreise Konstanz, Bilingen und Waldshut.

Kommandant des II. Distrikts

(mit dem Sitze in Freiburg):

Eugen v. Chrismar, Oberstlieutenant. ⚔3a m. G.-⚔3b.
m. Schw.-⚔.-⚔.-⚔.-PNA4.-⚔2.-AA3a.

Das Kommando umfaßt die Bezirke der Kreise Lörrach, Freiburg und Offenburg.

Kommandant des III. Distrikts
(mit dem Sitze in Karlsruhe):

Heinrich Schmidt, Oberst. ⚔3a m. Schw. - (X) - (M) - (N) -
PRA4. - PR3. - 2.

Das Kommando umfaßt die Bezirke der Kreise Baden und Karlsruhe.

Kommandant des IV. Distrikts
(mit dem Sitze in Mannheim):

Alfred Wolff, Oberstlieutenant. ⚔3a. - ⚔3b m. Schw. - (N) -
(X) - (M) - PRA4. - 2.

Das Kommando umfaßt die Bezirke der Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach.

Jedem Distrikts-Kommandanten ist 1 Oberwachtmeister, 1 Gendarm als Fourrier und 1 pensionirter Gendarm als Bureauidiener beigegeben.

Die Bezirkskommandos haben ihren Sitz an jenem der Bezirksämter und Amtsgerichte.

4. General-Landesarchiv.

Das General-Landesarchiv besteht aus dem Großh. Familienarchiv, dem Großh. Haus- und Staatsarchiv und dem Landesarchiv.

In diesen drei Abtheilungen sind mit jenen Archivalien, die sich bereits in den alten Markgräfl. Baden-Durlach'schen und Baden-Badischen Archiven und Registraturen befunden haben und nicht im Laufe der Zeiten durch Brand und Flüchtung in den Kriegsjahren des 17. und 18. Jahrhunderts in Verlust gerathen sind, die Archive der nach Auflösung des Deutschen Reiches an Baden gefallenen Gebiete, insbesondere der säkularisirten Klöster, geistlichen Ritterorden, der Reichsritterschaft und mediatisirten Städte vereinigt; die verschiedenen Staatsbehörden liefern nach bestimmten Vorschriften die bei ihnen erwachsenden Akten und Urkunden, soweit sie zur Aufbewahrung im General-Landesarchiv geeignet sind, an dasselbe ab.

Ueber die Gesuche um Erlaubniß zur Benützung des General-Landesarchivs entscheidet, wenn sie das Großh. Familienarchiv betreffen, Seine Königliche Hoheit der Großherzog Höchstenfalls, soweit sie sich auf das Großh. Haus- und Staatsarchiv beziehen, Seine Königliche Hoheit der Großherzog mit Entschließung aus Großh. Staatsministerium, hinsichtlich des Landesarchivs das Großh. Ministerium des Innern, beziehungsweise die Direktion des General-Landesarchivs.

Direktor:

Dr. Friedrich v. Beech. P. - ⚔2b. - (X) - (N) - (M) - PRA2b. - 2w. -
BM3a. - BW. - WJ2b. - WD. - MWR2b. - - PG2b.

Räthe:

Dr. Karl Obfer, Archivrath.

Dr. Albert Krieger, Archivrath.

Hilfsarbeiter:

Dr. Alex. Cartellieri, Archivassessor.

Kanzlei:

Registraloren: Johann Haller.

Alfred Kräß.

1 Registraturassistent, 1 Kanzleidiener.

5. Medizinalverwaltung.

A. Die Kreis-Oberhebearzte:

Dr. Ferdinand Adolf Kehler, Geheimer Hofrath
und Professor in Heidelberg. S. o.

Für die Kreise Heidelberg, Mosbach, Mannheim.

Dr. Ferdinand Battlehner, Geh. Rath. III. Kl.
in Karlsruhe. S. o.

Für die Kreise Karlsruhe, Baden, Offenburg.

Dr. Alfred Hegar, Geh. Rath. II. Kl. und Pro-
fessor in Freiburg. S. o.

Für die Kreise Freiburg, Lörrach, Waldshut.

Dr. Wilhelm Hauser, Medizinalrath, Bezirksarzt
in Donaueschingen. S. o.

Für die Kreise Billingen, Konstanz.

B. Die Bezirksärzte und Bezirks-Assistenzärzte. S. o. unter I.
1. Bezirksämter.

C. Die Badeärzte von

Baden: Dr. Arnold Obkircher, Hofrath. SEH3a.

Badenweiler: Dr. Franz Neumann, Medizinalrath.

⊕3h m. Schw.-⊗. -⊗. -LGR3.-RmSt3b.

Rappenaau: Heinrich Geiger, Salinenarzt. ⊕3h
m. Schw.-⊗.

D. General-Apothekensvisitatoren:

Albert Ziegler, Medizinalrath in Karlsruhe. S. o.

Gustav Döll, Apotheker in Karlsruhe.

E. Impfanstalt:

Dr. Ludwig Fischer, Geh. Hofrath, Bezirksarzt
in Karlsruhe. S. o.

F. Aerztlicher Ausschuß:

Dr. Theodor Dreßler, Medizinalrath in Karlsruhe,
Obmann. ⊕3b.

Dr. Georg Eschbacher, Medizinalrath in Freiburg.

⊕3a. ✕.

Max Brauch, Bezirksarzt, Medizinalrath in Kehl.
S. o.

Hugo Wolf, Bezirksarzt, Medizinalrath in Mos-
bach. S. o.

Dr. Wilhelm Stockert, prakt. Arzt in Heidelberg.
⊕3b.

Dr. Heribert Ritter, Medizinalrath, Bezirksarzt
in Lörrach. S. o.

Dr. Sidor Lindmann, Medizinalrath in Mann-
heim. ⊕3b m. Schw.

Dr. Adolf Honjell, Bezirksarzt, Medizinalrath in
Konstanz. S. o.

G. Ausschuß der Apotheker:

Apotheker Schaaff in Achern, Obmann. ⊕3b.

" Bofch in Radolfzell.

" Dr. Glasner in Heidelberg.

" Pfefferle in Endingen. ⊕3b.

" Stein in Durlach.

H. Thierärztlicher Ausschuß:

Bezirks-Thierarzt Philipp Fuchs in Mannheim,
Obmann. S. o.

" Heinrich Berner in Pforzheim.
S. o.

" Friedrich Kohlhepp in Karlsruhe.
S. o.

" Hermann Uß in Billingen. S. o.

" Friedrich Braun in Baden. S. o.

J. Disziplinarcommission der Aerzte, der Apotheker und der
Thierärzte:

Die unter F., G. und H. genannten Ausschüsse.

Vorsitzender: Karl Heinrich Baader, Geh. Ober-
regierungsrath. S. o.

K. Lebensmittelprüfungsstation.

Kuratorium: Dr. Karl Engler, Geh. Hofrath und Professor. S. o.

Dr. Hans Bunte, Hofrath und Professor. S. o.

Dr. Ludwig Klein, Professor. S. o.

Assistenten: Gustav Kupp, Laboratoriumsvorstand. S. o.

Dr. Walter Migula, a. o. Professor. S. o.

1 weiterer Assistent.

6. Badanstaltenverwaltung.

a. Baden-Baden.

Die dem Ministerium des Innern unterstellte Badanstaltenkommission hat nach Maßgabe der bestehenden Bestimmungen die Verwaltung der nachfolgenden in Baden-Baden befindlichen Badanstalten zu führen:

- a. des Friedrichsbads,
- b. des Kaiserin-Augustabads,
- c. des Landesbads.

Von den im Friedrichs- und Kaiserin-Augustabad gebotenen Kurmitteln sind besonders die Thermal-Dampf-elektrischen Bäder, die Anstalten für Kaltwasserbehandlung, sowie die heilgymnastischen Anstalten zu erwähnen. Die Benützung regelt sich nach den von dem Ministerium des Innern erlassenen Bade- und Betriebsordnungen.

Das Landesbad, in welchem außer Bädern auch Wohnung und Verpflegung gewährt wird, ist in erster Reihe zur Aufnahme solcher Kranken bestimmt, welche von badischen Armenverbänden oder Stiftungen zum Zwecke des Kurzgebrauchs unterstützt werden und deren Leiden nach den ärztlichen Gutachten von der Art sind, daß von dem Gebrauch der Thermalquellen und der sonstigen in den Großkuranstalten zu Gebote stehenden Heilmittel Heilung oder wenigstens entschiedene Besserung zu erwarten ist.

Soweit Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, können ferner aufgenommen werden:

- 1) Hof- und Staatsbeamte, Beamte der mit Korporationsrechten ausgestatteten Kirchen, badischer Kreise, Gemeinden und Stiftungen, für welche die betreffende Verwaltung die Verpflegungskosten bestreitet;

- 2) Personen, welche auf Kosten von Gemeinde-Krankenversicherungen, Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und Versicherungsanstalten zu verpflegen sind und entweder die badische Staatsangehörigkeit besitzen oder im Großherzogthum ihren Wohnsitz haben;
- 3) Militärmannschaften, für deren Verpflegungskosten die Militärverwaltung aufkommt;
- 4) endlich sonstige minder bemittelte Personen, welche selbst die festgesetzten Vergütungssätze bestreiten, wobei stets denjenigen der Vorzug eingeräumt wird, welche im öffentlichen Dienste erkrankt sind.

Die näheren Bestimmungen bei der Aufnahme in das Landesbad sind durch das Statut vom 22. Februar 1895 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 59 u. ff.) getroffen.

Der Badanstaltenkommission steht nebstdem die Verwaltung aller übrigen in Baden-Baden befindlichen Anstalten, Einrichtungen und Anlagen des Badfonds zu.

Vorsitzender:

Geh. Regierungsrath W. Haape. S. o.

Mitglieder:

Hofrath Dr. Arnold Obkircher, Badearzt. S. o.
 Medizinalrath Dr. Hermann Deffinger, Bezirksarzt,
 Hausarzt des Landesbades. S. o.
 Oberförster Frhr. M. von Bodman. S. u.
 Bezirksbauinspektor Friedrich Krell. S. u.
 Stiftungsverwalter und Verrechner der Badanstaltenkasse:
 Rechnungsrath Heinrich Biswanger. S. o.
 Hofgärtner Georg Hermann Fießer. S. o.

Landesbad: 1 Verwalter, 2 Krankenwärter, 1 Krankenschwester, 1 Köchin,
 2 Hausdiener, 5 Dienstmädchen.

Friedrichsbad und Kaiserin-Augustabad: 1 Verwalter, 1 Hausoberin,
 2 Kassierinnen, 2 Hilfskassierinnen, 1 Badmeister, 5 Badwärter, 2 Badwärtnerinnen, 13 Hilfsbadwärter, 9 Hilfsbadwärtnerinnen, 1 Instruktor,
 3 Gehilfen und 7 Gehilfinnen in den heilgymnastischen Anstalten,
 1 Maschinenmeister, 7 Maschinenwärter und Heizer, 2 Portiers, 4 Hausdiener, 1 Weißzeugbeschießerin, 1 Gehilfin derselben, 1 Wüglerin und
 8 Waschfrauen.

1 Trinkhalleverwalter und 1 Trinkhallediener.

1 Theatermeister, 1 Theaterbeleuchter und 2 Theaterbeleuchtungsgelhilfen.
 1 Straßenvart.

b. Badenweiler.

Die Badanstaltenverwaltung besitzt in Badenweiler zwei Badanstalten sowie einen Kurpark mit dem Kurhaus und einigen weiteren Gebäuden. Die Verwaltung der örtlichen Kurangelegenheiten ist einer Kommission übertragen, welche die Bezeichnung Badkomitee führt.

Vorsitzender: Oberamtmann H. Frhr. v. Krafft-Ebing in Müllheim. S. v.

Medizinalrath Dr. Franz Neumann, Badearzt. S. v.
Bürgermeister Ernst Krautinger in Badenweiler, sowie fünf von den Gasthofbesitzern und Wohnungsvermietnern gewählte Einwohner von Badenweiler.

Garteninspektor Ernst Krautinger in Badenweiler. ⚔ 3b.
1 Badmeister, 1 Badfasserin, (zugleich Weißzeugbeschleiferin), 1 Badwärter, 2 Badfrauen, 1 Kurhausportier.

7. Landwirthschaft.

A. Landwirthschaftlich-chemische Versuchsanstalt zu
Karlsruhe.

Die Anstalt hat die Aufgabe, an den Forschungen in den mit der Landwirthschaft in Beziehung stehenden Zweigen der Naturwissenschaft Antheil zu nehmen, für die Verbreitung wissenschaftlicher Grundsätze in der Landwirthschaft thätig zu sein und die Landwirthe in ihren auf die Führung eines rationellen Betriebs gerichteten geschäftlichen Vorkehrungen zu unterstützen, insbesondere durch Untersuchungen auf dem Gebiete der Thier- und Pflanzenproduktion, durch Untersuchung von Bodenarten, Dünger- und Futtermitteln sowie durch Raththeilungen technischer Art.

Die Anbauversuche werden auf dem Gelände der Großh. Obstbau-Schule angestellt.

Vorstand: Dr. Julius Neßler, Geh. Hofrath. ⚔ 3a. - ⚔ 1.
OeFZ.

Assistent: Dr. Arthur Voß.

1 weiterer Assistent, 1 Diener.

B. Landwirthschaftlich-botanische Versuchsanstalt zu
Karlsruhe.

Die Anstalt hat die Aufgabe, Fragen, welche sich auf die Lebenserscheinungen der landw. Kulturpflanzen beziehen, zu bearbeiten.

Insonderheit beschäftigt sie sich mit Versuchen über Akklimatisation, über den Werth neuer Kulturpflanzen, den Verlauf und die Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten, sowie mit der Untersuchung und Werthbestimmung von Sämereien.

Die Anstalt ist aus der ehemaligen Samenprüfungsanstalt hervorgegangen und wurde 1884 in eine Staatsanstalt umgewandelt. In Verbindung mit der Anstalt steht der botanische Garten und ein Versuchsfeld zur Ausführung von Kulturversuchen.

Vorstand: Dr. Ludwig Klein, Professor. S. v.

Assistent: Dr. Ernst Beinling, Landwirthschaftsinspektor.

1 weiterer Assistent.

C. Landwirthschaftliche Schulen.

a. Ackerbauerschule Hochburg.

Die Ackerbauerschule Hochburg ist bestimmt, junge Leute, vornehmlich aus dem Bauernstande, in einer zweijährigen Lehrzeit durch geeigneten Unterricht in der Landwirthschaft und deren Zweigen (Obstbau, Gemüsebau etc.) sowie durch praktische Arbeit und Uebung in der mit der Schule verbundenen Gutswirthschaft zu tüchtigen Landwirthen heranzubilden.

Neben dem Hauptunterricht finden Spezialkurse für Obst-, Weinbau und Kellerei sowie im Molkereiwesen und in der Bienezucht dort statt.

Vorstand: Albert Junghanns, Dekonomierath. ⚔ 3b.

1 Lehrer.

b. Obstbauerschule Augustenberg bei Grözingen.

Jungen Leuten von 16 Jahren und darüber, welche sich schon mit dem Obstbau beschäftigt haben, wird in der Obstbauerschule Gelegenheit geboten, sich in diesem Fache theoretisch und praktisch weiter auszubilden, insbesondere in der Erziehung der Obstbäume, in der Baumschule, in der Pflanzung und Pflege der Obstbäume und in der Benützung des Obstes.

Die Schüler werden in den verschiedenen Jahreszeiten, in welchen die wichtigeren Arbeiten vorkommen, einberufen, in der Regel im Frühjahr und Spätsommer je auf 2 Monate.

Für Personen reiferen Alters werden theoretische und praktische Spezialkurse im Obstbau von 14tägiger bis 4wöchentlicher Dauer ab-

gehalten; außerdem Wiederholungskurse für ehemalige Zöglinge und Obstverwerthungskurse für weibliche Angehörige der bäuerlichen Bevölkerung.

Vorstand: Karl Bach, Landwirthschaftsinspektor.

Lehrer: Eugen Klein, Obstbaulehrer.

2 Aufseher.

c. Landwirthschaftliche Winterschulen.

Die Winterschulen sollen den Angehörigen des bäuerlichen Standes zur Erwerbung der ihnen erforderlichen theoretischen Kenntnisse in der Landwirthschaft und den bezüglichen Hilfsfächern Gelegenheit geben.

Der Unterricht beginnt Anfang November und dauert bis zum April.

Die nachstehend unter dd. aufgeführte Schule ist eine reine Staatsanstalt und steht mit der Obstbau-Schule in Verbindung. Die übrig verzeichneten Anstalten werden gemeinschaftlich vom Staate und den betreffenden Kreisen und Gemeinden unterhalten.

An allen Schulen wirken neben dem Schulvorstand eine Anzahl Hilfslehrer, in der Regel für die Unterrichtsertheilung in den vorbereitenden und Realfächern.

Einzelne Schulen sind zweiklassig eingerichtet.

aa. In Tauberbischofsheim.

Alfred Schmid, Oekonomierath. ☉3b.

bb. In Eppingen.

Friedrich Stengele, Landwirthschaftslehrer.

cc. In Badenburg.

Karl Römer, Landwirthschaftsinspektor.

dd. In Augustenberg.

Vorstand: Friedrich Huber, Kreiswanderlehrer in Durlach.

ee. In Bühl.

Heinrich Ries, Landwirthschaftslehrer.

ff. In Offenburg.

Hermann Magenau, Oekonomierath. ☉3b.

gg. In Freiburg.

Alfred Schmezer, Landwirthschaftsinspektor.

hh. In Müllheim.

Paul Vincenz, Landwirthschafts-Inspektor.

ii. In Waldshut.

Georg Ruhn, Landwirthschafts-Inspektor.

kk. In Billingen.

Franz Hagmann, Landwirthschafts-Inspektor. SM3b.

ll. In Meßkirch.

Friedrich Gaub, Landwirthschafts-Inspektor.

d. Hufbeschlagschulen.

Die Hufbeschlagschulen, welche im Vollzug des Gesetzes vom 5. Mai 1884, betreffend die gewerbsmäßige Ausübung des Hufbeschlags, errichtet wurden, haben die Aufgabe, junge Leute, welche das Schmiedehandwerk erlernt haben, in der Ausführung eines guten Huf- und Klauenbeschlags auszubilden und zur Ablegung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung im Hufbeschlag vorzubereiten. An jeder Schule wirkt ein Thierarzt als Lehrer im theoretischen Theil des Unterrichts und ein Beschlagschmied als Lehrer des praktischen Hufbeschlags.

a. Hufbeschlagschule in Tauberbischofsheim.

Vorstand: Bezirksthierarzt Moch. S. o.

b. Hufbeschlagschule in Mannheim.

Vorstand: Bezirksthierarzt Philipp Fuchs. S. o.

c. Hufbeschlagschule in Karlsruhe.

Vorstand: Bezirksthierarzt Friedrich Kohlhepp. S. o.

d. Hufbeschlagschule in Freiburg.

Vorstand: Bezirksthierarzt Fenzling. S. o.

e. Hufbeschlagschule in Meßkirch.

Vorstand: Bezirksthierarzt Lehendecker. S. o.

D. Verbandsverwaltung der Rindviehversicherung.

Die auf Grund des Gesetzes vom 26. Juni 1890 bestehenden Ortsviehversicherungsanstalten sind gemäß Art. 32 desselben vom Gr. Ministerium des Innern zum Zweck gemeinsamer Schadentragung

zu einem Verband mit der Wirkung vereinigt worden, daß der einzelnen Anstalt von der durch sie zu leistenden Entschädigungssumme ein Viertel zur Last bleibt und die übrigen drei Viertel auf alle zum Verband gehörigen Anstalten nach Maßgabe des Durchschnitts des auf Grund der zwei in jedem Kalenderjahr vorzunehmenden Jahreschauen festgesetzten Versicherungswertes umzulegen sind.

Der Verband wird durch einen von der Regierung ernannten Vorstand verwaltet und vertreten; die Verwaltung des Verbands unterliegt der Staatsaufsicht; die Kosten der Verbandsleitung werden von der Staatskasse getragen.

Der Verbandsverwaltung ist ein Ausschuß beigegeben, der sich aus 11 Mitgliedern zusammensetzt, von welchen die Kreisversammlungen der 11 Kreise des Landes je eines zu ernennen haben.

Vorsitzender: May Märklin, Regierungsrath. S. o.
Stellvertreter und Vorstandsmitglied: Franz Hafner, Regierungsrath. S. o.

Verbandsinspektoren:

Wilhelm Stadler, Ⓟ3b.-~~1~~.-Ⓞ.
August Fehsenmeier.

Kanzlei:

1 Gehilfe.

8. Gewerbe und Handel.

A. Fabrikinspektion.

Die durch Landesherliche Verordnung vom 9. Juli 1890 errichtete Fabrikinspektion hat die Aufsicht über die Ausführung der auf den Schutz der Arbeiter bezüglichen Bestimmungen in Fabriken und denselben gleichstehenden Anlagen sowie die technische Aufsicht über die Dampfkessel und Dampfapparate zu führen, soweit mit letzterer nicht eine staatlich anerkannte Ueberwachungsgesellschaft betraut ist.

Auch können der Fabrikinspektion sonstige Aufgaben der gewerbe-
polizeilichen Aufsicht vom Ministerium des Innern übertragen werden.

Fabrikinspektoren: Dr. Friedrich Woerishoffer, Ober-
regierungsrath. Ⓟ3a. m. G.
Ernst Schellenberg.

Hilfsarbeiter: Dr. Eduard Föhlich.

1 Expeditionsassistent.

B. Landes-Gewerbehalle.

Die im Mai 1865 eröffnete Landes-Gewerbehalle (in Karlsruhe) enthält:

- 1) eine alle Zweige der Gewerbe und des Handels umfassende Bibliothek;
- 2) eine Sammlung der besten, auf die Gewerbe bezüglichen Zeichenwerke und Photographien;
- 3) wechselnde Ausstellungen neuer gewerblicher Erzeugnisse inländischer Industrie und dient
- 4) zur Vorführung neuer und noch wenig bekannter Rohstoffe, welche für gewerbliche Zwecke Verwendung finden;
- 5) zur Vorführung neuer, noch wenig bekannter Fabrikate, die der Industrie und dem Gewerbe des Landes als Vorbilder dienen können;
- 6) zur Vorführung neuer Werkzeuge und Maschinen.

Die Sammlungen sind in der Anstalt selbst zu bestimmten Tagen und Tagesstunden zu benützen.

Wo Gemeinden oder Vereine mit Beschaffung einer geeigneten Räumlichkeit entgegenkommen und die Gewerbetreibenden zur Mitwirkung sich bereit zeigen, können einzelne Theile der Sammlungen auf Verlangen auf bestimmte Zeit auch an anderen Orten zur Ausstellung gebracht, ferner an die Gewerbeschulen und gewerblichen Vereine, sowie an Gewerbetreibende zur Benützung, verkäufliche Gegenstände aber zur Besichtigung abgegeben werden.

Außerdem hat die Landesgewerbehalle sowohl die Behörden, als auch die Gewerbetreibenden des Landes in technischer Beziehung zu berathen.

Ministerialkommissär: Otto Braun, Ministerialrath. S. o.
Vorstand: Dr. Johann Heinrich Meidinger, Hofrath und Professor. \oplus 3a m. C. - \otimes 1. - \otimes . - W F 3a. - Oe F 33.

Zweiter Beamter: Karl Mattenlott, Maschineningenieur. \otimes .

Bibliothekar: Bernhard Kosmann, Professor.

1 Kanzleiaffistent für Sekretariatsdienst, 1 Kanzleigehilfe, 1 Aufseher, 1 Diener.

In Furtwangen besteht eine Filiale der Landes-Gewerbehalle mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse der Schwarzwälder Industrie.

Vorstand: Robert Bichweiler.

1 Zeichner, 1 Verwaltungsgehilfe, 1 Aufseher.

C. Chemisch-technische Prüfungs- und Versuchs-Anstalt.

Dieselbe hat, sowohl auf Antrag von Behörden und Privaten, als auch selbständig im öffentlichen Interesse, bei den chemischen Gewerben zur Verwendung kommende Stoffe und in Anwendung befindliche Betriebsverfahren zu prüfen und Versuche hierüber anzustellen, sowie ferner auf Antrag von Behörden und Privatpersonen Gutachten und Auskunft über neue gewerbliche Anlagen, sowie über Einrichtung und Betrieb bereits bestehender Anlagen zu geben, soweit es sich um chemisch-technische Fragen handelt.

Die Anstalt befindet sich in den Räumen des chemisch-technischen Laboratoriums der Technischen Hochschule.

Vorstand:

Dr. Hans Bunte, Hofrath und Professor. S. o.
Robert Haas, Chemiker.

3 Assistenten, 1 Hilfsdiener.

D. Probiranstalt für Edelmetalle in Pforzheim.

Die Anstalt hat Feingehaltsbestimmungen von Edelmetallen und Legirungen von solchen sowie die chemische Untersuchung von Hilfsstoffen, welche in der Gold- und Silberwaaren-Industrie in Gebrauch sich befinden, vorzunehmen. Auch hat sie die Industriellen in einschlägigen Fragen zu berathen.

Die unmittelbare Beaufsichtigung erfolgt durch die chemisch-technische Prüfungs- und Versuchs-Anstalt.

Vorstand: H. Wachter, Chemiker.

1 Gehilfe und Diener.

E. Oberaichungsamt,

technische Landes-Aufsichtsbehörde für das Maß- und Gewichtswesen, organisiert durch die landesherrliche Verordnung vom 2. Februar 1870.

Dem Oberaichungsamt sind die Aichungsämter unterstellt, deren 3. Rt. im Großherzogthum 274, und zwar sämmtlich als Gemeindeanstalten bestehen. Von den Aichungsämtern sind 72 zur Aichung von Fässern und anderen Gegenständen, 201 ausschließlich zur Aichung von Fässern, eines ausschließlich zur Aichung von Trodenhohlmaßen befugt. Die Organisation der Aichungsämter ist durch die Ministerialverordnung vom 2. Februar 1870 geregelt.

Vorstand:

Dr. Karl Glockner, Ministerialrath. S. o.

Mitglieder:

Professor Dr. Matthäus Haid. S. o.
 Münzmeister Friedrich Ottmann in Karlsruhe. S. u.
 Münzkontrolleur Albert Kircher. S. u.

9. Bergbehörden.

Die Geschäfte der oberen Bergbehörde werden unter der Oberleitung des Ministeriums des Innern nach der landesherrlichen Verordnung vom 22. Dezember 1890 von der Domänendirektion (s. das Departement der Finanzen) wahrgenommen, welche über bestimmte Bergangelegenheiten in einer besonderen Abtheilung kollegialisch beschließt. Als untere Bergbehörde ist der Domänendirektion ein Bergmeister beigegeben, welcher auch bei den Aufgaben der Landesgeologie mitzuwirken hat.

Geologische Landesanstalt.

Nach dem unterm 24. Dezember 1888 mit Allerhöchster Genehmigung erlassenen Statut der geologischen Landesanstalt liegt derselben ob: a. die Ausführung und Veröffentlichung einer geologischen Spezialkarte des Großherzogthums im Maßstab von 1 : 25 000, b. die Ausführung und Veröffentlichung geologischer Uebersichtskarten, c. die Herausgabe von Einzelabhandlungen geologischen, paläontologischen oder verwandten Inhalts, d. die Sammlung und Aufbewahrung aller Belegstücke zu den Kartenwerken und sonstigen Arbeiten.

Der Sitz der Anstalt ist in Heidelberg.

Direktor:

Dr. Heinrich Rosenbusch, Geh. Bergrath u. Professor S. o.

Landesgeologen:

Dr. A. Sauer.

Dr. F. Schalk.

Dr. H. Thürach.

10. Statistik.

Statistisches Bureau.

Das Statistische Bureau besorgt die allgemeinen Erhebungen sowie besondere Aufnahmen für die Landes- und Reichsstatistik, die sonstige Sammlung statistischen Materials und die Veröffentlichung der Ergebnisse.

Vorstand:

Dr. Gustav Lange, Regierungsrath.

Hilfsarbeiter: Friedrich Jacobi, Regierungsassessor.

Wissenschaftlich gebildeter Assistent: Dr. Ludwig Deurer.

Bureauvorsteher: Friedrich Beisel, Rechnungsrath.

Revisor: Karl Kratt.

1 Revident, 1 Verwaltungsassistent, 5 Bureau- bezw. Kanzleiaffistenten,
13 Gehilfen.

Die Zentralkasse

für Gewerbe, Landwirtschaft und Statistik hat die Berechnung der diese Etats betreffenden Einnahmen und Ausgaben zu besorgen.

Die Geschäfte der Kasse werden bei der Generalstaatskasse (s. u.) besorgt.

11. Wasser- und Straßenbau.

Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

In den Wirkungskreis der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues gehören:

der Bau und die Unterhaltung der Landstraßen, die wegebauliche Aufsicht über die Kreisstraßen und Gemeindefwege, die Leitung des Flußbaues an den im Flußbau-Verband befindlichen Flüssen und die wasserbauliche Aufsicht über sonstige Flüsse und Bäche, die Pflege der Meteorologie und Hydrographie, die Landes-Kulturarbeiten, die Feldbereinigung, die Wasserversorgung, die Katastervermessung, die Aufstellung der Lagerbücher, sowie die Fortführung derselben und der Vermessungswerke und die Anfertigung der topographischen Karte.

Direktor:

Karl Haas, Geh. Rath II. Kl. ⚔2b m. C.-PRA2b.-PA2b.

Räthe:

Max Honzell, Ober-Baudirektor, vorsitzender Rath, Vorstand des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie und Professor an der Technischen Hochschule.

⚔2b m. C.-PRA2b.-PA2b.-BMA2a.-WK Ehrenritterkreuz.-WJ2b.-GH3a. m. d. Krone.-OeJ2b.

Theodor Kilian, Oberregierungsrath. ⚔3a.-K1.-M.

Eduard Seyb, Oberbaurath. ⚔3a m. C.

Adolf Drach, Oberbaurath. ⚙3a.-Ⓜ.
 Hermann Stolz, Baurath. ⚙3a.-Ⓝ am Bande der Karl
 Friedrich-Medaille.-ⓧ.-Ⓜ.
 Alexander Wiener, Regierungsrath.

Dem Kollegium als Hilfsarbeiter beigegeben:

Ludwig Becker, Obergeringieur, Zentralinspektor. ⚙3a.
 Ferdinand Frhr. v. Babo, Zentralinspektor.
 Karl Theodor Miegauß, Zentralinspektor.
 Franz Schühly, Bezirksingenieur.
 Erwin v. Schilling, Bauingenieur.
 Friedrich Meythaler, Bezirksingenieur.
 Franz Busath, Vermessungsrevisor. ⚙3b.
 1 technischer Assistent.

Kanzlei:

Sekretär:
 Revisionsvorstände: Leopold Wolfmüller, Rechnungsrath.
 Friedrich Seelig, Rechnungsrath. ⚙3b.
 Revisoren: Heinrich Postweiler.
 Johann Speicher. Ⓜ.
 Karl Höllischer.
 Leopold Schmitt.
 Johann Müller.
 3 Revidenten.

Registrator: Friedrich Dahlinger, Kanzleirath.
 2 Registraturassistenten.

Expeditor: Georg Wächter, Kanzleirath. ⚙3b.
 4 Kanzleiaffistenten, 3 Kanzleigehilfen, 2 Kanzleidiener, 2 Hilfsdiener.

Topographisches Bureau:

Vorstand: Dr. Matthäus Haib, Professor. S. o.

 1 Topograph, 1 Zeichner, 1 Kanzleiaffistent.

Zentralbureau für Meteorologie und Hydrographie:
 Max Honßell, Ober-Baudirektor und Professor. S. o.
 Kosmas Sayer, Professor, Mitarbeiter. S. o.
 Maximilian v. Tein, k. bayer. Bauamtsassessor.
 Dr. Christof Schultheiß, Privatdozent, Meteorologe. S. o.
 2 Zeichner, 1 Gehilfe.

Technisches Bureau für Wasser- und Straßenbau:
 Wilhelm Bender, Zeichner. $\text{X}.$ - $\text{W}.$
 3 Zeichner.

Technisches Bureau für Katastervermessung und
 Feldbereinigung:

Reinhold Laiz, Vermessungsinspektor.
 Josef Dummer, Obergemeister. $\text{+}3\text{b}.$
 Johann Schifferdecker, Obergemeister. $\text{+}3\text{b}.$
 Jakob Greber, Vermessungsrevisor.
 Johann Gulbin, Vermessungsrevisor. $\text{+}3\text{b}.$
 Johann Maier, Vermessungsrevisor. $\text{X}.$ - $\text{W}.$ - $\text{L}.\text{D}.$
 Eduard Bayer, Vermessungsrevisor.
 Karl Ludwig Baier, Vermessungsrevisor.
 Hermann Mayer, Vermessungsrevisor.
 Wilhelm Schick, Vermessungsrevisor.
 Josef Friedel, Zeichner. $\text{X}.$ - $\text{W}.$ - $\text{L}.\text{D}.$

1 Revisionsgeometer, 1 Trigonometer, 5 technische Assistenten,
 1 Expeditorassistent, 2 Registraturassistenten, 4 Zeichner, 2 Kanzlei-
 assistenten.

Zur Fortführung der Vermessungswerke und der Lagerbücher sind
 bestellt:

Bezirksgeometer I. Klasse:

Karl Bühler in Stockach. $\text{+}3\text{b}.$
 Karl Ludwig Genter in Karlsruhe. $\text{+}3\text{b}.$
 Albert Krieger in Durlach. $\text{+}3\text{b}.$
 Stefan Leipf in Mannheim.
 Franz Adam Treiber in Heidelberg. $\text{+}3\text{b}.$
 Friedrich Einwald in Pforzheim.
 Johann Gärtner in Ueberlingen.
 Friedrich Meyer in Müllheim.
 Ulrich Baumann in Sinsheim. $\text{+}3\text{b}.$
 Karl Prottscher in Staufien.
 Jakob Schumann in Lahr.
 Julius Fuhrmann in Freiburg.
 Daniel Schneeberger in Konstanz.
 Hermann Hecker in Offenburg. $\text{X}.$ - $\text{W}.$

Ferner 22 Bezirksgeometer II. Kl.; für das Vermessungsgeschäft sind
 46 Katastergeometer in Verwendung.

Bei den Bezirksgeometern sind 41 und bei den Katastergeometern
 39 technische Gehilfen beschäftigt.

Der Direktion untergeordnete Bezirksbehörden.

A. Rheinbau-Inspektionen.

Freiburg.

Bezirk: Rheinstraße von der Schweizergrenze bei Hünningen bis zur Schiffbrücke Kappel-Rheinau; Rheinufer-Länge 91,200 Kilometer; Schiffbrücken bei Neuenburg und Altbreisach. Unterhaltungslänge der Dreisam 19,542 Kilometer und des Leopoldskanals 4,179 Kilometer.

Wilhelm Caroli, Wasserbauinspektor. ☉3a. - (X) - (W).
PKM4.-P2D2.

1 Ingenieurpraktikant, 1 Bureauassistent, 5 Dammmmeister, 2 Brückenmeister.

Offenburg:

Bezirk: Rheinstraße von der Schiffbrücke Kappel-Rheinau bis zur Grenze zwischen den Amtsbezirken Ettlingen und Karlsruhe; Rheinufer-Länge 95,884 Kilometer; Schiffbrücken über den Rhein bei Kehl, Freistett, Gressern und Pittersdorf. Unterhaltungslänge der Kinzig 81,272 Kilometer und der Rench 53,310 Kilometer.

Karl Kupferschmid, Wasserbauinspektor.

Heinrich Cassinone, Bezirksingenieur.

1 Bureauassistent, 8 Dammmmeister, 4 Brückenmeister.

Mannheim.

Bezirk: Rheinstraße von der Amtsbezirks-Grenze Ettlingen-Karlsruhe bis zur oberen Grenze des Festungsrahons Germersheim, Fortsetzung an der untern Grenze des Festungsrahons bis heilige Grenze; Rheinufer-Länge 74,875 Kilometer. Hierzu auf dem linken Ufer an der Kollerinsel 1,886 Kilometer, zusammen 76,261 Kilometer. Unterhaltungslänge des Neckars 162,853 Kilometer.

Otto Fieser, Baurath. ☉3a m. C.-SE3.

Julius Kofhirt, Bezirksingenieur.

1 technischer Assistent, 1 Verwaltungsassistent, 4 Dammmmeister.

B. Wasser- und Straßenbau-Inspektionen.

Achern.

Bezirk: die Amtsbezirke Achern, Bühl und Oberkirch.
621 □ Kilometer; 101 Kilometer Landstraßen, 59 Kilometer Kreisstraßen, 219 Kilometer Gemeindewege.

Adam Baum, Oberingenieur. (X)-(W).

1 Bureaugehilfe, 2 Straßenmeister.

Bonndorf.

Bezirk: die Amtsbezirke Bonndorf, St. Blasien.

638 □ Kilometer; 173 Kilometer Landstraßen, 14 Kilometer Kreisstraßen, 349 Kilometer Gemeindevewege.

Julius Steinhäuser, Wasser- und Straßenbauinspektor.

⊗.-L.D.N.-Ⓜ.

1 Bureaugehilfe, 5 Straßenmeister.

Bruchsal.

Bezirk: die Amtsbezirke Bretten und Bruchsal.

606 □ Kilometer; 151 Kilometer Landstraßen, 44 Kilometer Kreisstraßen, 200 Kilometer Gemeindevewege.

Karl Friederich, Wasser- und Straßenbauinspektor.

1 technischer Assistent, 1 Bureaugehilfe, 4 Straßenmeister.

Donaueschingen.

Bezirk: die Amtsbezirke Donaueschingen, Triberg, Billingen.

1067 □ Kilometer; 183 Kilometer Landstraßen, 48 Kilometer Kreisstraßen, 462 Kilometer Gemeindevewege.

Hermann Frey, Wasser- und Straßenbauinspektor. ⊗.-

L.D.N.-Ⓜ.

1 Zivil-Ingenieur, 1 Bureaugehilfe, 6 Straßenmeister.

Emmendingen.

Bezirk: die Amtsbezirke Emmendingen, Waldkirch.

718 □ Kilometer; 122 Kilometer Landstraßen, 54 Kilometer Kreisstraßen, 184 Kilometer Gemeindevewege. Flußbau: Dreißam 7,223 Kilometer, Elz 22,321 Kilometer, Leopoldskanal 8,166 Kilometer.

Hermann Bürgelin, Oberingenieur.

1 Bureauassistent, 3 Straßenmeister, 1 Dammmeister.

Freiburg.

Bezirk: die Amtsbezirke Freiburg, Breisach, Neustadt, Staufen.

1287 □ Kilometer; 267 Kilometer Landstraßen, 106 Kilometer Kreisstraßen, 512 Kilometer Gemeindevewege.

Wilhelm Micham, Oberingenieur. ⊕3a.

Karl Stierlin, Bauingenieur. Ⓜ.

1 Bureauassistent, 8 Straßenmeister.

Heidelberg.

Bezirk: die Amtsbezirke Mannheim, Weinheim, Schwetzingen und Heidelberg.

813 □ Kilometer; 168 Kilometer Landstraßen, 57 Kilometer Kreisstraßen, 336 Kilometer Gemeindevewege.

Max Wippermann, Oberingenieur. ☉3a.
 Josef Bleule, Bezirksingenieur. ☒.-L.D.M.-☉.

1 technischer Assistent, 1 Bureauassistent, 7 Straßenmeister.

Karlsruhe.

Bezirk: die Amtsbezirke Karlsruhe, Ettlingen, Durlach und Pforzheim.
 921 □ Kilometer; 210 Kilometer Landstraßen, 101 Kilometer Kreisstraßen, 357 Kilometer Gemeindewege. Flußbau: Enz 19,08 Kilometer, Nagold 17,16 Kilometer.

Karl Jhm, Oberingenieur. ☉3a.
 Friedrich Wagner, Bezirksingenieur. ☒.-L.D.M.-☉. Wohnsitz Pforzheim.

1 Bureauassistent, 1 Bureaugehilfe, 7 Straßenmeister.

Konstanz.

Bezirk: die Amtsbezirke Konstanz, Stockach, Engen.
 984 □ Kilometer; 151 Kilometer Landstraßen, 55 Kilometer Kreisstraßen, 503 Kilometer Gemeindewege.

Franz Mattes, Oberingenieur ☉3a.
 Adolf Hofed, Bezirksingenieur.

1 technischer Assistent, 1 Bureauassistent, 5 Straßenmeister.

Lahr.

Bezirk: die Amtsbezirke Ettenheim und Lahr.
 442 □ Kilometer; 65 Kilometer Landstraßen, 54 Kilometer Kreisstraßen, 130 Kilometer Gemeindewege.

Heinrich Ludwig Kayser, Wasser- und Straßenbauinspektor.

1 Bureaugehilfe, 3 Straßenmeister.

Lörrach.

Bezirk: die Amtsbezirke Lörrach, Schopfheim, Schönau, Müllheim.
 960 □ Kilometer; 215 Kilometer Landstraßen, 177 Kilometer Kreisstraßen, 230 Kilometer Gemeindewege. Flußbau: Wieje 21,218 Kilometer.

Adolf Eisenlohr, Oberingenieur. ☉3a.

1 Ingenieurpraktikant, 1 technischer Assistent, 1 Bureauassistent, 5 Straßenmeister, 1 Dammmmeister.

Mosbach.

Bezirk: die Amtsbezirke Buchen (theilweise), Eberbach, Adelsheim, Mosbach.

1052 □ Kilometer; 216 Kilometer Landstraßen, 94 Kilometer Kreisstraßen, 655 Kilometer Gemeindewege. Schiffbrücke bei Diedesheim.

Karl Wiese, Wasser- und Straßenbauinspektor.
 Adolf Margstein, Bauingenieur.

1 Bureauassistent, 7 Straßenmeister, 1 Brückenmeister.

Offenburg.

Bezirk: die Amtsbezirke Offenburg, Kehl, Wolfach.

1117 □ Kilometer; 209 Kilometer Landstraßen, 89 Kilometer Kreisstraßen, 256 Kilometer Gemeindewege.

Julius Stuber, Baurath. ⚙️ 3a m. C.-W 3a.

Hermann Seeligmann, Bezirksingenieur.

1 Bureauassistent, 6 Straßenmeister.

Rastatt.

Bezirk: die Amtsbezirke Rastatt und Baden.

639 □ Kilometer; 127 Kilometer Landstraßen, 19 Kilometer Kreisstraßen, 193 Kilometer Gemeindewege. Flußbau: Murg 20,919 Kilometer.

Georg Wieser, Wasser- und Straßenbauinspektor. (X)-(M).

Adolf Armbruster, Bezirksingenieur. (X)-(M)-(N)-PDDM.

1 Bureaugehilfe, 4 Straßenmeister, 1 Dammmmeister, 1 Steinbruchverwalter.

Sinsheim.

Bezirk: die Amtsbezirke Sinsheim, Wiesloch, Eppingen.

621 □ Kilometer; 141 Kilometer Landstraßen, 78 Kilometer Kreisstraßen, 242 Kilometer Gemeindewege.

Hermann Bär, Oberingenieur. ⚙️ 3a.-PK3.

1 Bureauassistent, 4 Straßenmeister.

Ueberlingen.

Bezirk: die Amtsbezirke Ueberlingen, Meßkirch, Pfullendorf.

880 □ Kilometer; 212 Kilometer Landstraßen, 56 Kilometer Kreisstraßen, 253 Kilometer Gemeindewege.

Eduard Schuster, Wasser- und Straßenbauinspektor.

1 Ingenieurpraktikant, 1 technischer Assistent, 1 Bureauassistent, 6 Straßenmeister.

Waldshut.

Bezirk: die Amtsbezirke Säckingen, Waldshut.

600 □ Kilometer; 143 Kilometer Landstraßen, 48 Kilometer Kreisstraßen, 423 Kilometer Gemeindewege. Flußbau: Rhein bei Waldshut und Dogern, 10,698 Kilometer, Wutach 19,897 Kilometer, Schlücht 3,772 Kilometer.

Max Keller, Wasser- und Straßenbauinspektor. (X)-(M).

Wilhelm Bürck, Bezirksingenieur.

1 Ingenieurpraktikant, 1 Bureaugehilfe, 5 Straßenmeister, 1 Dammmmeister.

Wertheim.

Bezirk: die Amtsbezirke Wertheim, Tauberbischofsheim, Buchen (theilweise).

1115 □ Kilometer; 240 Kilometer Landstraßen, 55 Kilometer Kreisstraßen, 609 Kilometer Gemeindefwege. Flußbau: Main 37,285 Kilometer.

Emil Obermüller, Oberingenieur. (⊕).

Eduard Müncke, Bezirksingenieur.

1 Bureaugehilfe, 7 Straßenmeister.

C. Kulturinspektionen.

Donauessingen.

Amtsbezirke: Donauessingen, Bonndorf, Willingen, Neustadt, Triberg. 1799 □ Kilometer.

Hugo Kühnenthal, Kulturinspektor. (⊗)-LDN.-(⊕).

1 Bureaugehilfe, 2 Kulturoberaufseher, 2 Kulturaufseher.

Freiburg.

Amtsbezirke: Müllheim, Sausen, Freiburg, Waldfirch, Emmendingen, Breisach, Ettenheim. 2062 □ Kilometer.

Wilhelm Lubberger, Oberingenieur. (⊕)3a.-WF3a.

Friedrich Siebert, Bezirksingenieur. LDN.

1 Ingenieurpraktikant, 1 Bureaugehilfe, 4 Kulturoberaufseher, 1 Kulturaufseher.

Heidelberg.

Amtsbezirke: Bruchsal, Eppingen, Sinsheim, Wiesloch, Heidelberg, Schwesingen, Mannheim, Weinheim. 1828 □ Kilometer.

Theodor Walliser, Kulturinspektor. (⊗)-LDN.-(⊕).

Ludwig Meiß, Bezirksingenieur. LDN.

1 Bureaugehilfe, 5 Kulturoberaufseher.

Karlsruhe.

Amtsbezirke: Baden, Kastatt, Ettlingen, Karlsruhe, Durlach, Pforzheim, Bretten. 1784 □ Kilometer.

August Baumberger, Oberingenieur. (⊕)3a.-(⊕).

Gustav Montigny, Bezirksingenieur.

1 Zivil-Ingenieur, 1 technischer Assistent, 1 Bureaugehilfe, 3 Kulturoberaufseher, 2 Kulturaufseher.

Konstanz.

Amtsbezirke: Konstanz, Ueberlingen, Pfullendorf, Meßkirch, Stockach, Engen. 1864 □ Kilometer.

Ernst Rist, Kulturinspektor. (⊗)-(⊕).

1 Ingenieurpraktikant, 1 Bureaugehilfe, 4 Kulturoberaufseher.

Mosbach.

Amtsbezirke: Eberbach, Mosbach, Abelsheim, Buchen, Tauberbischofsheim, Wertheim. 2167 □ Kilometer.

Friedrich Lück, Kulturinspektor.

Hermann Hellmann, Kulturingenieur. Wohnsitz Tauberbischofsheim.

1 Bureaugehilfe, 3 Kulturoberaufseher, 4 Kulturaufseher.

Offenburg.

Amtsbezirke: Lahr, Offenburg, Wolfach, Oberkirch, Nehl, Achern, Bühl. 1987 □ Kilometer.

Gustav Dunzinger, Oberingenieur. ☉ 3a.

3 Kulturoberaufseher.

Waldshut.

Amtsbezirke: Waldshut, Säckingen, St. Blasien, Schönau, Schopfheim, Lörrach. 1590 □ Kilometer.

Jakob Bug, Kulturinspektor. Wohnsitz Thiengen.

Heinrich Fels, Bezirksingenieur. Wohnsitz Schopfheim.

1 technischer Assistent, 1 Bureaugehilfe, 3 Kulturoberaufseher,
2 Kulturaufseher.

D. Wiesenbau-Schule in Karlsruhe.

In den Wintermonaten werden Kulturgehilfen nach einer Aufnahmeprüfung und nachdem sie einige Zeit den Wiesenbau praktisch geübt haben, in der Theorie des Wiesenbaues und in einigen Hilfsfächern unterrichtet.

In den übrigen Monaten erhalten die Kulturgehilfen praktischen Unterricht durch Verwendung bei Wiesen- und Drainanlagen in den verschiedenen Theilen des Landes unter der Leitung tüchtiger Aufseher.

Vorstand: Adolf Drach, Oberbaurath. S. o.

4 Hilfslehrer.

E. Meteorologische Stationen II. und III. Ordnung.

Unter der unmittelbaren Leitung des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie bestehen meteorologische Stationen, z. Bt. an 16 Orten des Landes, nämlich:

in Baden,	in Donaueschingen,
„ Badenweiler,	„ Freiburg,
„ Bretten,	„ Gengenbach,
„ Buchen,	„ Heidelberg,

in Höchenschwand,	in Meersburg,
„ Karlsruhe,	„ Todtnauberg,
„ Kniebis,	„ Villingen,
„ Mannheim,	„ Wertheim.

Regenstationen

in Bernau,	in Mainau,
„ Bittelbrunn,	„ Neuenweg,
„ Bonndorf,	„ Nußbach,
„ Breitnau,	„ Obermünsterthal,
„ Diedesheim,	„ Rippoldsau,
„ Eberbach,	„ St. Peter,
„ Elsenz,	„ Schelingen,
„ Feldberg,	„ Schielberg,
„ Hartheim,	„ Schiltach,
„ Heiligenberg,	„ Schweigmatt,
„ Herrenwies,	„ Segeten,
„ Hofgrund,	„ Strümpfelbrunn,
„ Kaltenbronn,	„ Tiefenbronn,
„ Keppenbach,	„ Titisee,
„ Kohlhof,	„ Todtmoos.
„ Langenbrand,	

Die Beobachtungen gelangen regelmäßig zur Veröffentlichung.

F. Wasser- und Straßenbau-Kassen.

Dieselben sind mit den betreffenden Finanz- bezw. Domänen-
ämtern und Hauptsteuerämtern vereinigt.

12. Expropriationskommission für den Eisenbahnbau.

Vorstand: Emil Bechert, Geh. Oberregierungsrath und
Landeskommissär. S. v.

13. General-Brandkasse.

Die Feuerversicherungs-Anstalt für Gebäude ist eine schon
im vorigen Jahrhundert in einzelnen Landestheilen gegründete, später
auf das ganze Land ausgedehnte Staatsanstalt mit Zwangspflicht
aller Gebäudebesitzer zur Theilnahme und mit dem Grundsatz der
Gegenseitigkeit aller Mitglieder und der Vergütung von $\frac{4}{5}$ des Schadens

nebst der Verpflichtung zum Wiederaufbau der durch Feuer zerstörten Gebäude. Letztere werden nach ihrem mittleren Bauwerth unter gleichmäßiger Berücksichtigung des Kaufwerths eingeschätzt und die Mittel zur Bezahlung der Brandentschädigungen und des sonstigen Aufwandes durch Umlagen nach gleichem Umlagefuß, jedoch in der Weise aufgebracht, daß die Gebäude eines Ortes, in welchem Brandfälle vorkommen, deren Gesamtentschädigungsbetrag bestimmte Theile des Gesamtversicherungsanschlages des Ortes übersteigt, mit höheren Umlagen nach vier Klassen beigezogen werden.

Die unmittelbare Verwaltung geschieht durch den Verwaltungsrath. Der Verwaltungsrath besteht aus drei Mitgliedern, welche auf Vorschlag des Ministeriums des Innern vom Großherzog ernannt werden. Zur Mitwirkung bei der Berathung der allgemeinen Angelegenheiten der Anstalt sind Vertreter der bei der letzteren versicherten Gebäudebesitzer berufen, welche von den Kreisversammlungen aus den in diese wählbaren Gebäudebesitzern jeweils auf drei Jahre gewählt werden. Diese Vertretung, welche als erweiterter Verwaltungsrath mindestens einmal im Jahre am Sitze der Anstaltsverwaltung sich versammelt, besteht z. Bt. aus 14 Mitgliedern.

Verwaltungsrath.

Vorstand: Moriz Frey, Geh. Rath II. Kl. S. u.
Mitglieder: Karl Heinrich Baader, Geh. Oberregierungs-
rath. S. o.

Dr. Karl Glockner, Ministerialrath. S. o.

Kassier: Martin Meyer, Rechnungsrath.

Vauschätzungskontrolleur: Julius Müncke, Inspektor.

Registrator: Karl Wagner.

1 Expeditorassistent, 1 Kanzleidiener.

14. Prüfungskommission für Einjährig- Freiwillige in Karlsruhe.

Die Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige ist wie folgt zusammengesetzt:

Vorsitzender:

Geh. Oberregierungsrath und Landeskommissär Emil
Bechert. S. o.

a. Militärische Mitglieder.

Oberstleutnant v. Werder. S. u.

Hauptmann aus'm Weerth. S. u.

b. Zivilmitglied.

Geh. Regierungsrath Otto Frey. S. o.

Stellvertreter.

Geh. Regierungsrath Karl August Ropp. S. o.

c. Außerordentliche Mitglieder.

Geh. Hofrath Dr. Ernst v. Sallwürk. S. o.

Direktor Peter Treutlein. S. o.

Professor Dr. Ernst Böckel. S. o.

15. Landes-Versicherungsamt.

Das Landes-Versicherungsamt übt nach Maßgabe des Unfallversicherungs-Gesetzes vom 6. Juli 1884, des Ausdehnungsgesetzes vom 28. Mai 1885, des land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherungs-Gesetzes vom 5. Mai 1886 und des Bau-Unfallversicherungs-Gesetzes vom 11. Juli 1887, soweit nicht die Zuständigkeit des Reichs-Versicherungsamtes Platz greift, die Aufsicht über die sich auf das Gebiet des Großherzogthums beschränkenden Berufsgenossenschaften und zur selbständigen Durchführung der Unfallversicherung mittelst Ausführungsbehörden berufenen Staats- und Kommunalbetriebe und entscheidet innerhalb dieses Bereiches die gegen schiebsgerichtliche Erkenntnisse ergriffenen Rekurse. Zur Zeit unterstehen in dieser Hinsicht dem Landes-Versicherungsamte die badische landwirthschaftliche Berufsgenossenschaft, die staatlichen Eisenbahn-, Dampfschiffahrts-, Baggerei- und Fährbetriebe, die Banarbeiten des Staats und der Kreise. Ferner führt es, soweit nicht dem Reichs-Versicherungsamt Zuständigkeiten vorbehalten sind, gemäß dem Gesetz vom 22. Juni 1889 über die Invalidentät- und Altersversicherung die Aufsicht über die für das Gebiet des Großherzogthums errichtete Versicherungsanstalt Baden.

Die nichtständigen Mitglieder des Landes-Versicherungsamtes werden theils von der Berufsgenossenschaft und den Ausführungsbehörden, theils von Vertretern der versicherten Arbeiter aus ihrer Mitte gewählt.

Vorsitzender:

Dr. Karl Schenkel, Geh. Rath II. Kl., Ministerialdirektor. S. o.

Ständige Mitglieder:

Ferdinand Lewald, Domänendirektor. S. u.

Dr. Richard Reinhard, Ministerialrath. S. o.

Stellvertreter derselben:

Karl Heil, Ministerialrath. S. o.

Julius Wirth, Geh. Finanzrath. S. u.

Richterliche Mitglieder:

Ludwig Schember, Oberlandesgerichtsrath. S. o.

Karl Loës, Oberlandesgerichtsrath. S. o.

Stellvertreter derselben:

Otto Walli, Oberlandesgerichtsrath. S. o.

.

Nichtständige Mitglieder:

Karl Hamm, Forstmeister in Bruchsal. S. u.

Albert Junghanns, Dekonomierath, Vorstand der Acker-
bauschule Hochburg. S. o.

Eduard Seyb, Oberbaurath in Karlsruhe. S. o.

Franz Anton Knoll, Domänen- und Gemeindegewaltshüter
in Pfaffenroth.

Gutsverwalter Hege in Karlsruhe (Mühlburg.)

Leopold Bleicher, Schlosser in Karlsruhe.

Philipp August Mainzer, Aufseher in Karlsruhe.

Stellvertreter derselben:

R. Albert Herbst, Bürgermeister in Hochstetten.

Richard Frhr. Boecklin von Boecklinsau, Kammerherr
in Drischweiler. S. o.

Hermann Esser, Ober-Baurath in Karlsruhe. S. o.

Adolf Drach, Ober-Baurath in Karlsruhe. S. o.

Josef Henn, Regierungsrath in Karlsruhe. S. o.

Hermann Stolz, Baurath in Karlsruhe. S. o.

Theodor Schäffer, Hofjäger in Stutensee. S. o.

Johann Groß, Aversalgehilfe in Mannheim.

Hermann Graf, Aufseher in Karlsruhe.

Christian Kuppinger, Gutsverwalter in Hohenwetttersbach.

Valentin Ultes, Schreiner in Karlsruhe.

Karl Daubenberger, städt. Straßenwart in Karlsruhe.

Jakob Mai, Holzaffordant in Stupferich.

Florian Findling, Landwirth in Ettlingen.

Sekretär:

Emil Muser, Rechnungsrath. S. o.

Registrator:

Johann Külby, Ministerialregistrator. S. o.

Expeditor:

Michael Gaul, Kanzleirath. S. o.

16. Versicherungsanstalt Baden.

Gemäß § 41 des Reichsgesetzes vom 22. Juni 1889, die Invaliditäts- und Altersversicherung betr., erfolgt die Invaliditäts- und Altersversicherung durch Versicherungsanstalten. Für das Gebiet des Großherzogthums Baden ist eine Versicherungsanstalt mit dem Sitze in Karlsruhe errichtet. Der Vorstand der Versicherungsanstalt hat die Eigenschaft einer öffentlichen Behörde; die Beamten desselben werden von der Landesregierung bestellt, welcher auf Grund besonderer Vereinbarung auch die Ernennung der etatmäßig anzustellenden Hilfsbeamten überlassen ist. Außer den von der Regierung ernannten Vorstandsbeamten gehören dem Vorstande noch je ein durch die Wahl zu bestimmender Vertreter der Arbeitgeber und der Versicherten als unbejoldete Mitglieder an.

Für den Bezirk einer jeden Versicherungsanstalt wird zur Wahrung der Interessen der übrigen Versicherungsanstalten und des Reichs von der Landesregierung ein Staatskommissar bestellt.

Für Invaliditäts- und Altersversicherungssachen bestehen im Bezirk der Versicherungsanstalt Baden zur Zeit drei Schiedsgerichte mit dem Sitz in Karlsruhe, Freiburg und Konstanz.

Vorstand:

Vorsitzender: Anton Kasina, Geh. Regierungsrath. ⚬ 3a m. C.

Stellvertreter: Dr. Hermann Paff, Regierungsrath. ⚬ 3a. -
 (X) - (M) - P. D. A. 2.

Gewählte Vorstandsmitglieder: Philipp Berger, Fabrik-
 direktor in Karlsruhe.

Ernst Feldmann,
 Schreiner in Karlsruhe.

Kassier: Johann Paul Müller, Rechnungsrath.

Revisor: Karl Seemann.

Registrator: Karl Eifenhut.

4 Revidenten, 1 Registraturassistent, 2 Kanzleiaffistenten, 2 Defopisten,
 1 Kanzleidiener.

Staatskommissar:

Karl Heil, Ministerialrath. S. o.

Schiedsgericht in Karlsruhe.

Vorsitzender: Johann Gruber, Geh. Regierungsrath. S. o.

Stellvertreter: Dr. David Hugo Mayer, Regierungsrath. S. o.

Schiedsgericht in Freiburg.

Vorsitzender: Karl Siegel, Geh. Oberregierungsrath und
 Landeskommissär. S. o.

Stellvertreter: Leopold Sonntag, Geh. Regierungsrath. S. o.

Schiedsgericht in Konstanz.

Vorsitzender: Eduard Engelhorn, Geh. Oberregierungs-
rath und Landeskommissär. S. o.

Stellvertreter: Albert Jung, Geh. Regierungsrath. S. o.

17. Badische landwirthschaftliche Berufs- genossenschaft.

Durch das Reichsgesetz vom 5. Mai 1886, betr. die Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen, und das badische Landesgesetz vom 24. März 1888 wurde die Unfallversicherung auch auf die Land- und Forstwirthschaft erstreckt. Für das Großherzogthum Baden wurde eine Berufsgenossenschaft mit dem Sitze in Karlsruhe gebildet. Der Genossenschaftsvorstand besteht aus einem Vorsitzenden und vier von der Genossenschaftsversammlung zu wählenden Mitgliedern; einem Antrag der konstituierenden Genossenschaftsversammlung zufolge wird der Vorsitzende von der Regierung mit den Rechten und Pflichten eines Staatsbeamten ernannt.

Durch Verordnung des Ministeriums des Innern vom 25. Juni 1888 wurde für den Bereich der badischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft ein Schiedsgericht mit dem Sitz in Karlsruhe errichtet. Den Vorsitz in diesem Schiedsgericht führt ein Staatsbeamter.

Vorstand:

Vorsitzender: Albert Edwin Sprenger, Ministerialrath
in Karlsruhe. ☉ 3a m. E.

Schiedsgericht:

Vorsitzender: Alexander Wiener, Regierungsrath in Karlsruhe. S. o.

Stellvertreter: Karl August Kopp, Geh. Regierungsrath in Karlsruhe. S. o.

18. Schiedsgerichte für gewerbliche Unfallversicherung.

Im Großherzogthum Baden haben zur Zeit 22 Schiedsgerichte gewerblicher Berufsgenossenschaften, sowie je ein Schiedsgericht für die Betriebe der Staats-Eisenbahn- und Dampfschiffahrtsverwaltung und für die Bauarbeiten des Staats- und der öffentlichen Verbände ihren Sitz. Mit dem Voritze dieser 24 Schiedsgerichte sind durch die Großh. Regierung Staatsbeamte betraut worden, und zwar:

Für 2 Schiedsgerichte gewerblicher Berufsgenossenschaften mit dem Sitz in Mannheim:

Vorsitzender: Rudolf Frhr. Rüdert von Collenberg-
Eberstadt, Geh. Regierungsrath. S. o.

Stellvertreter: Julius Lacher, Oberamtmann in Mann-
heim. S. o.

Für 8 Schiedsgerichte gewerblicher Berufsgenossenschaften mit dem Sitze in Mannheim:

Vorsitzender: Julius Lacher, Oberamtmann in Mann-
heim. S. o.

Stellvertreter: Rudolf Frhr. Rüdert von Collenberg-
Eberstadt, Geh. Regierungsrath. S. o.

Für 7 Schiedsgerichte gewerblicher Berufsgenossenschaften in Karlsruhe, für das Schiedsgericht der Staats-Eisenbahn- und Dampf-
schiffahrts-Verwaltung, sowie für die Bauarbeiten des Staats und
der öffentlichen Verbände:

Vorsitzender: Adolf Ostner, Verwaltungsgerichtsrath. S. u.

Stellvertreter: Karl August Kopp, Geh. Regierungsrath. S. o.

Für das Schiedsgericht einer gewerblichen Berufsgenossenschaft mit dem Sitze in Pforzheim:

Vorsitzender: Alexander Pfisterer, Geh. Regierungsrath. S. o.

Stellvertreter: Ferdinand Habermehl, Oberbürgermeister.

§ 3a.

Für 4 Schiedsgerichte gewerblicher Berufsgenossenschaften mit dem Sitze in Freiburg:

Vorsitzender: Leopold Sonntag, Geh. Regierungsrath. S. o.

Stellvertreter: Eduard Selbner, Amtmann. S. o.

II. Verwaltungs- = Rechtspflege.

Die Rechtspflege in bestimmten vom Gesetz bezeichneten Streitigkeiten über Ansprüche und Verbindlichkeiten aus dem öffentlichen Recht wird in erster Instanz regelmäßig von den Bezirksrathen unter dem Vorsitz des Bezirksbeamten, und in der letzten Instanz von dem Verwaltungs-Gerichtshof ausgeübt.

Zu derartigen Streitigkeiten gehören namentlich jene über Ortsbürgerrecht, Bürgernutzen, Beiträge und persönliche Leistungen zu Gemeindezwecken, Gemarkungsrechte, öffentliche Unterstützung, Einquartierung und Vorspann, Kirchenverbandsbeiträge, Gemeindegew- und Kreisstraßen-Beiträge u. s. w.

In anderen Fällen erkennt der Verwaltungs-Gerichtshof in erster und letzter Instanz auf Klagen gegen Entscheidungen der Verwaltungs-

behörden, so über die Schuldigkeit zu Staatsabgaben, über Stiftungen betreffende Streitigkeiten, über Beitragspflicht der Gemeinden zu Fluß- und Dammbau, zum Aufwand für Landstraßen, über streitige Wegunterhaltung, Stimmberechtigung und Wählbarkeit, Gültigkeit angefochtener Gemeinde-, Kreiswahlen zc., über den Anspruch auf Staatsangehörigkeit, auf Klagen gegen Entscheidungen der Aufsichtsbehörden in Krankenversicherungssachen u. s. w., endlich auf Klagen gegen gewisse polizeiliche Verfügungen der Bezirksämter und Bezirksräthe, gegen Verfügungen der Staatsaufsichtsbehörden, durch welche Gemeinden, Gemarkungsinhabern, Kreisen zc. eine ihnen nicht obliegende Leistung auferlegt wird u. s. w.

Alle Verhandlungen von Verwaltungsstreitigkeiten vor den Bezirksräthen und dem Verwaltungs-Gerichtshofe sind mündlich und öffentlich, unter schriftlicher Festsetzung des thatächlichen Verhältnisses und des Ergebnisses der Beweise, soweit es als Grundlage für die Entscheidung nöthig ist.

Gegen die Entscheidungen des Verwaltungs-Gerichtshofes steht dem Vertreter des Staatsinteresses die Nichtigkeitsbeschwerde wegen Unzuständigkeit oder Gewaltüberschreitung zu. Ueber diese entscheidet der Kompetenz-Gerichtshof.

1. Verwaltungs-Gerichtshof

(mit dem Sitz in Karlsruhe).

Der Verwaltungs-Gerichtshof urtheilt in Versammlungen von 5 Mitgliedern. Die Mitglieder müssen zum Richteramt befähigt sein, die erforderlichen Erfahrungsrichter werden aus der Zahl der Oberlandesgerichts-Räthe berufen und bekleiden ihre Stelle als Nebenamt auf die Dauer ihres Hauptamtes. Der Verwaltungs-Gerichtshof hat vor seiner Entscheidung den von jedem Ministerium für seinen Geschäftskreis aufgestellten Vertreter des Staatsinteresses zu hören, der in der Sitzung des Gerichts seine Anträge stellt und begründet. Die Bevollmächtigten der Parteien müssen aus der Zahl der Rechtsanwälte sein. Die selbst auftretende Partei muß von einem solchen begleitet sein. Die dienstliche Aufsicht führt das Ministerium des Innern.

Präsident:

August Joos, Geh. Rath II. Kl. \oplus 2b.-PRA2b.-RSt3.

Räthe:

Dr. Karl Ullmann, Geh. Rath III. Kl. \oplus 2b m. C.-~~1~~1.- \oplus 3.-
PRA3.-HBS2b.-AA2b.-FEL3b.

Otto Sachs, Geh. Rath III. Kl. ⚔2b m. E.-Ⓜ.-PKM3.-
SW2b.

Adolf v. Feder, Geh. Rath III. Kl. ⚔3a m. E.

Adolf Ostner, Verwaltungsgerichts-Rath. ⚔3a m. E.-PK3.

Ersatzrichter:

Gustav Christ, Oberlandesgerichts-Rath. S. o.

Wilhelm Rupp, Oberlandesgerichts-Rath. S. o.

Kanzlei:

Sekretariat: Friedrich Sauerbeck, Amtmann a. D., zur
Verwendung beigegeben.

Registrator: } August Lang, Kanzleirath.

Expeditor: }

2 Kanzleiaffistenten, 1 Kanzleidiener.

2. Bezirksräthe.

Die Wahrung des öffentlichen Interesses bei den Verhandlungen und Entscheidungen des Bezirksrathes steht dem vorstehenden Beamten zu, der gegen letztere, wenn er aus Gründen des öffentlichen Interesses erhebliche Bedenken dagegen hegt, den Refurs an den Verwaltungs-Gerichtshof ergreifen kann.

(Siehe oben unter Bezirksämter.)

III. Kreise und Gemeinden.

Die gesetzlich gebotenen allgemeinen Einrichtungen der Selbstverwaltung für bestimmte räumliche Bezirke des Staatsgebiets sind die Gemeinden und die Kreisverbände. Innerhalb der letzteren können sich, unbeschadet der Verpflichtungen gegen den Kreis, mit Genehmigung des Ministeriums des Innern Bezirksverbände bilden.

Gemeinden und Kreise bilden körperschaftliche Verbände und besorgen ihre Angelegenheiten selbständig, vorbehaltlich der gesetzlichen Aufsichtsrechte des Staates. Sie haben das Recht, Vermögen zu erwerben und zur Bestreitung ihrer gesetzlichen Ausgaben Steuern zu erheben. Die Gemeinden machen der gesetzlichen Regel gemäß ihre Umlagen auf die (für die Staatssteuer konstatirten) Grund-, Häuser-, Gewerbe- und Kapitalrentensteuer-Kapitalien, sowie auf die Einkommensteuer-Anschläge ihrer Gemarkung. Die Kreisverbände legen die Beiträge zu ihren Ausgaben auf die Gemeinden und abgeordneten Gemarkungen des Kreises nach dem Verhältniß der der Gemeindebesteuerung unterliegenden Steuerkapitalien um.

Aufhebung bestehender oder Bildung neuer Gemeinden, sowie Abänderung der Kreiseintheilung, wenn diese gegen den Willen der Betheiligten erfolgen soll, ist nur im Wege der Gesetzgebung zulässig.

1. Kreise.

Die Angehörigen der Kreise werden vertreten durch die Kreisversammlung. Diese wird gebildet

- 1) aus den durch indirekte Wahl gewählten Abgeordneten der Kreis-Wahlmänner (ihre Zahl soll doppelt so groß sein, als die der unter Ziff. 2 genannten Abgeordneten);
- 2) aus den in den Amtsbezirken durch Vertreter der Gemeinden gewählten Abgeordneten;
- 3) aus den von den Städten über 7000 Einwohner durch den Gemeinderath (Stadtrath) gewählten Vertretern dieser Städte (für jede solche Stadt je nach der Bevölkerung 1—4 Vertreter);
- 4) aus den Mitgliedern des Kreis Ausschusses, soweit sie nicht schon der Kreisversammlung angehören;
- 5) aus den größten Grundbesitzern des Kreises, und zwar höchstens zu einem Sechstheil der Zahl der gewählten Mitglieder (Ziffer 1, 2, 3 oben).

Die Zahl der gewählten Mitglieder soll mindestens 24 betragen, sonst gilt als Grundlage für die Berechnung der Mitgliederzahl, daß in Amtsbezirken bis zu 20 000 Seelen ein Abgeordneter der Gemeinden (Ziff. 2), in Amtsbezirken von größerer Einwohnerzahl auf je 20,000 Seelen, sowie auf einen überschießenden Bruchtheil dieser Zahl ein weiterer Abgeordneter zu wählen ist.

Stimmberechtigt und wählbar bei der Wahl der Kreis-Wahlmänner und wählbar als Abgeordnete zur Kreisversammlung sind alle Staatsbürger, welche unbescholten sind, das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben und seit mindestens 1 Jahr im Amtsbezirk anässig sind. Bei der Wahl der Abgeordneten treten zu den Kreis-Wahlmännern als geborene Wahlberechtigte hinzu die größeren Grundbesitzer und Gewerbetreibenden mit einem im Gesetze bestimmten Steuerkapital, ebenso Vertreter des Fiskus, anderer Körperschaften und Aktiengesellschaften.

Die Wahl der Abgeordneten geschieht auf sechs Jahre mit hälftiger Erneuerung alle drei Jahre. Die Kreisversammlung tritt im ersten Vierteljahr jedes Jahres zusammen. Sie kann von der Staatsregierung, vorbehaltlich sofortiger Neuwahl, jederzeit aufgelöst werden. Die Kreisversammlung wählt ihren Vorsitzenden selbst. Das regelmäßige Organ der Staatsregierung in Kreisangelegenheiten ist der am Sitze der Kreisverwaltung angestellte Bezirksbeamte (Kreis-

hauptmann). Das Ministerium des Innern kann auch andere Vertreter als Bevollmächtigte zur Wahrung der Staatsinteressen an die Kreisversammlung abordnen. Die Sitzungen der Kreisversammlung sind öffentlich.

Für den Vollzug der Beschlüsse der Kreisversammlung, für Verwaltung des Kreisvermögens und der Kreisanstalten, sowie überhaupt zur Wahrnehmung der Interessen des Kreises für die Zeit, in welcher die Kreisversammlung nicht tagt, besteht, soweit nicht Sonderausschüsse aufgestellt werden, ein von der Kreisversammlung gewählter Kreis-ausschuß von 5 Mitgliedern und 2 Ersatzmännern, welche Zahl aber von der Kreisversammlung mit Zustimmung der Regierung abweichend bestimmt werden kann. Der Kreisrechner wird von der Kreisversammlung ernannt.

Die Staatsregierung hat die Befugniß, gegen Kreisbedienstete Verweise und nöthigenfalls die Entlassung zu verfügen.

Wirkungskreis: Obligatorische Aufgaben der Kreisverbände sind: die Beforgung des Landarmen-Wesens und des Kreisstraßen-Wesens. Ferner sind sie berechtigt, im Interesse des Kreises und seiner Bewohner gemeinnützige Anstalten (insbesondere Straßen, Brücken, Kanäle, Sparkassen, Kreis-Schulanstalten, Werkhäuser, Waisenhäuser, Armenhäuser, Krankenhäuser, Rettungsanstalten, sonstige gemeinsame Anstalten zur Fürsorge für die Armen) zu gründen und zur Förderung der gemeinsamen Kultur, Wirthschaft und Wohlthätigkeit die Gemeinden (durch Uebernahme seitheriger Gemeindelasten auf den Kreisverband) zu unterstützen, das Vermögen des Kreises zu verwalten, die Kreisanstalten zu leiten und zu überwachen und die Mittel zu deren Unterhaltung aufzubringen.

A. Kreis Konstanz — umfaßt die Amtsbezirke:

Engen. Pfullendorf.

Konstanz. Stöckach.

Meßkirch. Ueberlingen.

Sitz der Kreisverwaltung zu Konstanz.

B. Kreis Billingen — umfaßt die Amtsbezirke:

Donaueshingen. Billingen.

Triberg.

Sitz der Kreisverwaltung zu Billingen.

C. Kreis Waldshut — umfaßt die Amtsbezirke:

Bonnndorf. St. Blasien.

Säckingen. Waldshut.

Sitz der Kreisverwaltung zu Waldshut.

- D. Kreis Freiburg -- umfaßt die Amtsbezirke:
 Breisach. Neustadt.
 Emmendingen. Staufen.
 Ettenheim. Waldkirch.
 Freiburg.
 Sitz der Kreisverwaltung zu Freiburg.
- E. Kreis Lörrach -- umfaßt die Amtsbezirke:
 Lörrach. Schönau.
 Müllheim. Schopfheim.
 Sitz der Kreisverwaltung zu Lörrach.
- F. Kreis Offenburg -- umfaßt die Amtsbezirke:
 Kehl. Offenburg.
 Lahr. Wolfach.
 Oberkirch.
 Sitz der Kreisverwaltung zu Offenburg.
- G. Kreis Baden -- umfaßt die Amtsbezirke:
 Achern. Bühl.
 Baden. Rastatt.
 Sitz der Kreisverwaltung zu Baden.
- H. Kreis Karlsruhe -- umfaßt die Amtsbezirke:
 Bretten. Ettlingen.
 Bruchsal. Karlsruhe.
 Durlach. Pforzheim.
 Sitz der Kreisverwaltung zu Karlsruhe.
- J. Kreis Mannheim -- umfaßt die Amtsbezirke:
 Mannheim. Weinheim.
 Schwetzingen.
 Sitz der Kreisverwaltung zu Mannheim.
- K. Kreis Heidelberg -- umfaßt die Amtsbezirke:
 Eppingen. Sinsheim.
 Heidelberg. Wiesloch.
 Sitz der Kreisverwaltung zu Heidelberg.
- L. Kreis Mosbach -- umfaßt die Amtsbezirke:
 Abelsheim. Mosbach.
 Buchen. Tauberbischofsheim.
 Eberbach. Wertheim.
 Sitz der Kreisverwaltung zu Mosbach.

Verzeichniß

der für die Jahre 1893 bis Ende 1895 gewählten Mitglieder
der Kreisaußschüsse.

I. Kreis Konstanz.

Franz Weber, Oberbürgermeister in Konstanz, Vorsitzender.

⊕3a. ⊗.-⊕.-PK3.-PDM2.-RmK3a.

Karl Hauser, Bürgermeister in Meßkirch, Stellvertreter.

⊕3b.

Franz Mader, Medizinalrath, Bezirksassistentenarzt in
Radolfzell. S. o.

Eduard Müller, Altbürgermeister in Welschingen. ⊕3b.

Franz Xaver Vollmar, Bürgermeister in Pfullendorf. S. o.

Heinrich Blattner, Stadtverordneten-Vorstand in Konstanz.
S. o.

Maurus Beß, Bürgermeister in Ueberlingen ⊕3b m. G.

II. Kreis Billingen.

Julius Kirsner, Hofapotheker in Donaueschingen, Vor-
sitzender. ⊕3a.

Heinrich Osiander, Bürgermeister in Billingen, Stell-
vertreter. ⊕3b.

Mathias Vogel, Bürgermeister in Hornberg. S. o.

Franz Josef Kall, Bürgermeister in Marbach. †.

Hermann Fischer, Bürgermeister in Donaueschingen. S. o.

Ersatzmänner:

August Dänzer: Kammerrath in Donaueschingen.

E. Grieshaber, Bürgermeister in Furtwangen.

III. Kreis Waldshut.

August Hauger, Rechtsanwalt in Waldshut, Vorsitzender.
S. o.

Baptist Mayer, Altbürgermeister in Stühlingen, Stell-
vertreter.

Eduard Schmidt, Posthalter in Rheinheim.

Ferdinand Kriehle, Sparkassenverwalter in Bonndorf. ⊕3b.

Josef Berberich, Fabrikant in Säckingen.

Karl Wittmer, Oberförster in St. Blasien. S. u.

Heinrich Maier, Bürgermeister in Thiengen. S. o.

Ersatzmann:

Alfred von Kilian, Privatier in Waldshut. S. o.

IV. Kreis Lörrach.

Markus Pflüger, Gastwirth in Lörrach, Vorsitzender. Ⓢ3a.
 Wilhelm Höchstetter, Stadtpfarrer in Lörrach, Stell-
 vertreter.

Karl Dreher, Müller in Wittlingen. Ⓢ3b m. C. - Ⓢ3b m.
 Schw. - (X) - (W).

Johann Grether, Bürgermeister in Lörrach.

Karl Krafft, Fabrikant in Schopfheim. S. o.

Johann Baptist Lais, Rathschreiber in Schönau. ✠.

Georg Friedrich Lienin, Bürgermeister in Weil.

Dr. Ernst Blankenhorn, Bürgermeister in Müllheim. S. o.

Ersatzmänner:

Ernst Bark, Bürgermeister in Sulzburg.

Johann Jakob Bechtel, Bürgermeister in Wiesleth.

V. Kreis Freiburg.

Ernst Frhr. Boecklin von Boecklinsau, Kammerherr
 in Freiburg, Vorsitzender. S. o.

Otto Wagner, Hauptmann a. D. in Freiburg, Stell-
 vertreter. Ⓢ3. - Ⓢ3a. - (X) - (W) - Ⓢ2.

Hermann Burghard, Direktor in Freiburg.

Karl Kübler, Privatmann in Freiburg.

Dr. Emil Thoma, Bürgermeister in Freiburg.

Max Chavoen, Gemeinderath in Ettenheim. ✠.

Karl Kaiser, Bürgermeister in Kenzingen. Ⓢ3b.

Ersatzmänner:

Johann Seufert, Bürgermeister in Waldkirch. S. o.

Viktor Tafel, Stadtrath in Freiburg.

VI. Kreis Offenburg.

Josef Geldreich, Bürgermeister in Oberkirch, Vorsitzender.
 Ⓢ3b.

Franz Knapp, Adlerwirth in Griesheim, Stellvertreter.

Karl Sommerlatt, Stadtrath und Kaufmann in Lahr.

Ⓢ3b.

Josef Schäßle, Oberförster in Wolfach. S. u.
 Dr. Gustav Schlusser, Oberbürgermeister in Lahr. ⊕3a.
 Georg Leonhard, Fiskal-Anwalt in Offenburg. S. o.
 Ludwig Hornung, Fabrikant in Lichtenau.
 Otto Bittali, Fabrikant in Offenburg. ⊕3b.

Ersatzmänner:

Bruno Burger, Fabrikant in Wolfach.
 Johann Jakob Sutter, Gastwirth in Altenheim.

VII. Kreis Baden.

Max Reichert, Kaufmann in Baden, Vorsitzender. ⊕3b.
 Isidor Belzer, Rentner in Baden, Stellvertreter. ⊕3b.
 Karl Cyth, Garteninspektor a. D. in Baden. ⊕3m.E.
 Eduard Knörr, Altbürgermeister in Bühl. S. o.
 Franz X. Lender, Geistlicher Rath und Dekan in Sasbach.
 ⊕3am.E.

Wilhelm Seyfarth, Fabrikant in Gernsbach. ⊕3b.
 Ambros Friedmann, Bürgermeister in Vimbuch.

Ersatzmänner:

Sebastian Walz, Bürgermeister in Ruppenheim.
 Ernst Beuttenmüller, Rentner in Baden. S. o.

VIII. Kreis Karlsruhe.

Max Boeckh, Rechtsanwalt und Stadtrath in Karlsruhe,
 Vorsitzender. S. o.
 Wilhelm Schüssle, Stadtrath in Karlsruhe, Stellvertreter.
 ⊕3a.

Georg Frank, Oekonom in Pforzheim (Buckenberg). ⊕3a.
 Karl Wickert, Fabrikant in Durlach. ⊕3b.
 Dr. Albert Gautier, Oberbürgermeister in Bruchsal. ⊕3a.
 Karl Henkenius, Kontrolleur a. D. in Ettlingen.
 Georg Kögler, Privatmann in Bretten. ⊕3b.

Ersatzmänner:

Karl Hassencamp, Privatmann in Karlsruhe.
 Ludwig Walz, Stadtrath in Karlsruhe. ⊕3b.

IX. Kreis Heidelberg.

Dr. Wilhelm Blum in Heidelberg, Vorsitzender. ⊕3am.E.
 Dr. Friedrich Eisenlohr, Professor in Heidelberg, Stell-
 vertreter. S. o.

Julius Burckhardt, Gerbereibesitzer in Wiesloch. S. o.
 Wilhelm Hoffmann, Stadtrath in Heidelberg.
 Konrad Zimmermann, Stabhalter vom Schwaben-
 heimerhof. S. o.
 Philipp Schweinfurth, Gemeinderath in Sinsheim.
 Dr. Alfred Seng, Professor in Heidelberg. S. o.
 Dr. Karl Wildens, Oberbürgermeister in Heidelberg.
 ⚬3a.-PK3.-SE3a.-OeF3a.
 Heinrich Wittmer, Gastwirth in Eppingen. ⚬3a.-⚬3b
 m.Schw.-⊗.-Ⓜ.

Ersatzmann:

Gustav Greiff, Fabrikant in Wiesloch. ⚬3b.

X. Kreis Mannheim.

Vorsitzender.
 Friedrich König, Rechtsanwalt in Mannheim, Stell-
 vertreter. S. o.
 Wilhelm Kall, Revisor in Mannheim. S. o.
 Karl Steingötter, Dekonom in Ladenburg, jetzt Privat-
 mann in Heidelberg. ⚬3b.
 Heinrich Ehret, Bürgermeister in Weinheim. S. o.
 Karl Mechling, Bürgermeister in Schwetzingen.
 August Imhoff, Kaufmann in Mannheim. ⚬3b.

Ersatzmänner:

August Bernatz, Stadtrath in Mannheim. S. o.
 Emil Magenau, Kaufmann in Mannheim.

XI. Kreis Mosbach.

Vorsitzender.
 August Strauß, Bürgermeister in Mosbach, Stellver-
 treter.
 Otto Stein, Gutsbesitzer in Rudach. S. o.
 Hermann Klein, Privatmann in Wertheim. ⚬2b.
 Theodor Frey, Weinhändler in Eberbach. ⚬3a.
 Louis Bohrmann, Privatmann in Eberbach. ⚬3b.
 Johann Bauer, Bürgermeister in Gerlachsheim.

Ersatzmänner:

Philipp Gramlich, Bürgermeister in Sindolsheim.
 Wilhelm Kiefer, Bürgermeister in Buchen.

2. Gemeinden.

Für sämtliche Gemeinden des Landes mit Ausnahme der dem Geltungsbereich einer besonderen Städteordnung angehörigen neun größeren Stadtgemeinden gelten im Wesentlichen bezüglich des Umfangs der Verwaltungsaufgaben und der Art, sowie des Pflichtenkreises der Behörden die gleichen Grundsätze, nur bezüglich der Staatsaufsicht sind die Gemeinden über 4000 Einwohner etwas freier gestellt als die übrigen Gemeinden.

Bei den Gemeinden unter 500 Einwohnern bildet die erbliche Bürgergemeinde die persönliche Grundlage. Stimmfähig sind nur die anwesenden unbescholtenen Gemeindeglieder, d. h. diejenigen, welche durch Abstammung oder durch Aufnahme (die unter gesetzlich bestimmten Voraussetzungen nicht verweigert werden darf) das Bürgerrecht erlangt haben. Die sonstigen Bewohner der Gemeinde sind entweder nichtbürgerliche Einwohner oder solche, welche ihr angebornenes Bürgerrecht noch nicht angetreten haben. Die regelmäßige Verwaltung der Gemeinde steht dem Bürgermeister und Gemeinderath zu. Der Bürgermeister wird auf 9, die Mitglieder des Gemeinderaths werden auf 6 Jahre, jedoch mit hälftiger Erneuerung alle 3 Jahre, von den Gemeindegliedern in allgemeiner und direkter Wahl gewählt. Nach drei fruchtlosen Wahlen wird der Bürgermeister von der Staatsregierung auf höchstens 3 Jahre ernannt. Wegen Dienstwidrigkeiten oder wegen anderer Umstände welche die Dienstführung sehr erschweren oder vereiteln, kann von der Staatsbehörde (Bezirksrath) die Entlassung der Gemeindebeamten herbeigeführt werden.

Als Hilfspersonen des Gemeinderaths wird in jeder Gemeinde ein Gemeindeglied auf Vorschlag des Gemeinderaths von der Gemeinde und ein Rathschreiber vom Gemeinderath ernannt.

Die umlagepflichtigen nichtbürgerlichen Einwohner und Ausmärker können je 1 beziehungsweise 2 Vertreter wählen, welche dem Gemeinderath und der Gemeindeversammlung bei Berathung und Beschlußfassung über gesetzlich bestimmte Punkte beizutreten haben.

Die Sitzungen der Gemeindeversammlung sind öffentlich.

In den Gemeinden von 500 Einwohnern und mehr tritt, soweit es sich nicht um Fragen des Bürgergenusses handelt, an Stelle der Gemeindeversammlung ein Bürgerausschuß von 24–96 Mitgliedern, welcher seinerseits den Bürgermeister und Gemeinderath zu wählen hat. Die Wahl des Bürgerausschusses erfolgt in drei Steuerklassen, in welchen die Gemeindeglieder und wahlberechtigten Einwohner vereinigt sind. Wahlberechtigte (und damit auch wählbare) Einwohner sind die im Vollbesitze der Rechtsfähigkeit und der bürgerlichen Ehren-

rechte befindlichen männlichen, nicht im aktiven Militärdienst stehenden Angehörigen des Deutschen Reichs, welche seit 2 Jahren Einwohner der Gemeinde sind, das 24. Lebensjahr zurückgelegt und eine selbständige Lebensstellung haben, keine Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln empfangen, die ihnen obliegenden Abgaben an die Gemeinde entrichtet haben und im Großherzogthum eine direkte ordentliche Staatssteuer zahlen. Die besondere Vertretung der umlagepflichtigen Einwohner und Ausmärker fällt weg.

In den der Städteordnung unterstehenden größeren Stadtgemeinden (Karlsruhe, Mannheim, Freiburg, Heidelberg, Pforzheim, Baden, Konstanz, Bruchsal und Lahr) ist die Einwohnergemeinde zur Durchführung gebracht. Für das Stadtbürgerrecht gelten dieselben Voraussetzungen, wie sie in den mittleren Gemeinden für das Wahlrecht der staatsbürgerlichen Einwohner aufgestellt sind. Der Bürgerausschuß, bestehend aus den Mitgliedern des Stadtraths und den Stadtverordneten, welche in Zahl von 48—96 in drei Steuerklassen von den Stadtbürgern mit 3jähriger hälftiger Erneuerung auf 6 Jahre gewählt werden, wählt den Oberbürgermeister und die Bürgermeister auf 9, den Stadtrath auf 6 Jahre. Durch Gewährung von Besoldungen und Pensionen ist ein Berufselement in die Gemeindeverwaltung eingeführt, die Autonomie durch größere Beschränkung der Staatsaufsicht, durch die Möglichkeit ortstatutarischer Regelungen erweitert, die Verwaltung durch Einführung von Kommissionen für gewisse Verwaltungszweige beweglicher gestaltet. Die Ortspolizei wird in diesen Städten mit Ausnahme von Bruchsal und Lahr durch die Staatsbehörde ausgeübt. Im Uebrigen behalten in der Hauptsache die Bestimmungen der allgemeinen Gemeindeordnung auch für die unter die Städteordnung fallenden Städte Geltung.

Anhang.

Zentralkommission für die Rhein-Schiffahrt.

Die Zentralkommission für die Rhein-Schiffahrt wird durch die Vereinigung der Abgeordneten der Rheinufer-Staaten gebildet.

Diese Vereinigung findet regelmäßig jedes Jahr zu Mannheim im Monat August statt.

Die Aufgabe der Zentralkommission besteht in der gemeinsamen Berathung über die Angelegenheiten der Rheinschiffahrt, insbesondere in der Verhandlung über alle Beschwerden und Mängel, welche in Beziehung auf die Ausführung der Rheinschiffahrtsakte und der von den Uferregierungen vereinbarten Verordnungen und Maßregeln wahrgenommen werden, in der Berathung über die von einzelnen Uferregierungen zur Beförderung der Rheinschiffahrt gemachten Vorschläge, namentlich auch über die Anträge auf Abänderung oder Ergänzung der Rheinschiffahrtsakte und der gemeinsamen Verordnungen, in der Erstattung eines jährlichen Berichts über die Zustände der Rheinschiffahrt und in der Entscheidung über die bei der Zentralkommission vorgeführten Appellationen gegen die Erkenntnisse der Rheinschiffahrtsgerichte.

Als Bevollmächtigte zur Zentralkommission sind gegenwärtig ernannt:

- von Baden: Dr. Karl Schenkel, Geh. Rath II. Kl. S. o.
- „ Bayern: Dr. Otto Frhr. v. Bölderndorff-Waradein, Staatsrath.
- „ Hessen: Karl v. Werner, Geh. Rath.
- „ Preußen: v. d. Hagen, Geh. Oberregierungsath.
- „ Elsaß-Lothringen: Johann Baptist Traut, Regierungsrath.
- „ den Niederlanden: W. F. Leemans, Inspekteur van den Waterstaat im Haag.

Die Geschäfte des Sekretariats werden durch den Vorstand der Großh. Rheinbau-Inspektion Mannheim, Baurath Fieser (S. o.), besorgt.

Der Zentralkommission untergeordnet ist:

der Rhein-Schiffahrts-Inspektor des von Basel Elsaß-Lothringischer Seits bis zur Lauter, Badischer Seits bis zur Hessischen Grenze sich erstreckenden ersten Bezirkes. Derselbe wird abwechselnd von der Elsaß-Lothringischen Reichsverwaltung und Baden ernannt, hat seinen Bezirk zweimal im Jahre zu bereisen, die im Flusse entstandenen Schiffahrts-Hindernisse zu untersuchen, den Zustand des

Leinpfades in Augenschein zu nehmen und hierüber sowohl wie über alle der Rhein-Schiffahrts-Ordnung zuwiderlaufenden Mängel der betreffenden Regierung zu berichten, nöthigenfalls aber sich deßhalb an die Zentralkommission für die Rhein-Schiffahrt zu wenden.

Die Stelle ist erledigt und wird deren Dienst vorerst besorgt auf der Strecke von Basel bis zum Ausfluß der Lauter durch den Kaiserl. Wasserbau-Inspcctor Neumeyer in Straßburg, auf der übrigen Strecke durch den Baurath Otto Fieser in Mannheim. S. o.

Das Reichsanzeiger-Commissariat für den Rhein-Schiffahrt-Dienst ist dem Baurath Otto Fieser in Mannheim übertragen worden. Die hiesigen Beamten sind demselben zur Unterstützung zu bestellen.

- von Baden: Dr. Karl Schenk, Ober-Rath II. Cl. S. o.
 - Heidelberg: Dr. Eduard W. Heintze, Ober-Rath S. o.
 - Frankfurt: Karl v. Sörner, Ober-Rath S. o.
 - Bonn: v. d. Heide, Ober-Rath S. o.
 - Stettin: Johann Baptist Franz, Kreis-Regierungsrath.
 - den Kreisverwaltungen: W. F. Heimann, Inspektor von den Kreisverwaltungen im Haag.
- Die Geschäfte des Secretariats werden durch den Vorstand der Groß-Ärztlichen Inspection Mannheim Baurath Fieser (S. o.) besorgt.
- Der Zentralkommission untergeordnet ist:
der Rhein-Schiffahrt-Inspcctor Herr von Josef Dillig, Kreisverwaltungen des Rhein-Departements, sowie die zur Kreisverwaltungen des Rhein-Departements ersten Ranges zu beauftragenden Beamten ersten Ranges. Deren Namen sind dem Rhein-Departement zu übersenden. Die dem Rhein-Departement zu übersenden sind die Namen der Beamten ersten Ranges, die im Sinne der Rhein-Schiffahrt-Ordnung zu unterrichten sind.